Jøtul F 360 Advance

Jøtul F 360 Advance
EN 16510
Manual Version P00

NL - Installatie- en montagehandleiding 3

DE - Montage- und Gebraucsanleitung 30

PL - Instrukcja montażu i obsługi 58



Jøtul F 361 Advance | Jøtul F 361 Advance HT | Jøtul F 363 Advance | Jøtul F 368 Advance | Jøtul F 368 Advance HT

JØTUL

These instructions must be kept for future references. Wir empfehlen Ihnen, die Montage- und Bedienungsanleitung für spätere Zwecke sorgfältig aufzubewahren. I manuali inclusi con il prodotto vanno conservati per l'intera durata di vita del prodotto.

EU no. 2015/1186 - 24/04/2015

Datasheet / Fiche Technique / Ficha técnica / Scheda dati / Datasheet / Datenblatt

Requirements / Exigences / Requisitos / Requisiti / Vereisten / Forderungen	
Supplier / Fabricante / Fornitore / Vereisten / Lieferant:	Jøtul AS
Product models Produits concernés Modelos Modelli Product modellen Varianten der Feuerstelle	JØTUL F 361 Advance, JØTUL F 361 Advance HT JØTUL F 363 Advance, JØTUL F 368 Advance, JØTUL F 368 Advance HT
Energy efficiency class / Classe énergétique / Clase de eficiencia energética / Classe energetica / Energie efficiëncy klasse / Energieeffizienz-Klasse	A
Direct heat output / Puissance réelle de sortie / Potencia calorifica emitida / Emissione di calore diretta / Directe warmte afgifte / Nennwärmeleistung	6,5 kW
Energy efficiency index / Index de rendement énérgétique/ Índice de eficiencia energetica / Indice di efficienza energetica / Energie efficiëncy index / Energieeffizienz-Index	103
Efficiency at nominal heat output / Rendement à puissance nominale / Eficiencia al rendimiento nominal / Efficienza alla potenza nominale / Efficiency bij nominale warmte afgifte / Wirkungsgrad bei Nennheizleistung	78 %
• Any specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled installed or maintained. • Toutes les précautions spécifiques doivent être prises lors de l'assemblage, l'installation ou l'entretien de l'appareil. • Cualquier precaución específica que deba tenerse en cuenta durante el montaje, instalación o mantenimiento del equipo de calefacción • Precauzioni specifiche da prendere quando il riscaldatore viene assemblato, installato o mantenuto in uno spazio. • Eventuele specifieke voorzorgsmaatregelen die worden genomen wanneer de plaatselijke ruimteverwarming wordt gemonteerd, geïnstalleerd of onderhouden. • Besondere Maßnahmen bei Montierung, Installation und Wartung.	• Fire safety precautions such as safety distances when installing, national standards, local codes and regulations. See the Instructions manual. • Les précautions d'incendie telles que les distances de sécurité lors de l'installation, le suivi des normes, les codes locaux et les règlementations nationales. Veuillez lire le manuel d'installation. • Precauciones frente a incendios como distancia de seguridad en la instalación, estándares nacionales, códigos locales y reglamentos. Lea el manual de instalación. • Precauzioni per la sicurezza antincendio come le distanze di sicurezza durante l'installazione, le normative nazionali e locali. Leggere il manual. • Brandveiligheidsmaatregelen, zoals veiligheids-afstanden bij installatie, nationale normen, lokale codes en voorschriften. Lees de installatiehandleiding. • Für brenntechnische Verhältnisse, wie z.B. Aufstellbedingungen und nationale Forderungen. Siehe die Montage- und Bedienungsanleitung.

DE - Montage- und Gebraucsanleitung

Inhalt

2.0 Technische Daten.....30

3.0 Sicherheit.....34

4.0 Installation.....40

5.0 Tägliche Nutzung.....50

6.0 Pflege.....51

7.0 Wartung.....52

8.0 Betriebsstörungen - Fehlersuche.....56

9.0 Zusatzausstattung.....56

10.0 Recycling.....57

11.0 Garantiebedingungen.....57

2.0 Technische Daten

Installation

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Jøtul-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Jøtul Fachhändler erhalten Sie unter www.jotul.de

Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Jøtul AS geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.

Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.jotul.de

Technische Daten

Getestet gemäß EN 16510			
	Klassifizierung des Geräts	Type BF	
P_{nom}	Nennwärmeleistung	6,5	kW
η_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	78	%
η_s	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	68	%
EEI	Energieeffizienz-Index	103	
	Energieeffizienz-Klasse	A	
	Brennstoff	Holz*	
	Max. Holzlänge	330	mm
	Brennstoffverbrauch	2,1	kg/h
	Befeuerungsmenge	1,6	kg
	Befeuerungsmenge, Max.	2	kg
CO_{nom}	CO emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	0,06	%
		724	mg/Nm³
NO_{xnom}	NO_x Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	90	mg/Nm³
OGC_{nom}	OGC Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	54	mg/Nm³
PM_{nom}	Staub Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	12	mg/Nm³
p_{nom}	Unterdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa
	Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	18-20	Pa
	Verbrennungsluftbedarf	18,9	m³/h
T_{snom}	Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung	335	°C
T class	Schornsteinbezeichnung	T400 G	
$Ø_{f.g\ nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	6,5	g/sec
V_h	Statischer Luftverlust	NPD	m³/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 5 Pa (1013 mbar, 27 °C)	3,39	Nm³/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von10 Pa (1013 mbar, 27 °C)	6,97	Nm³/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 15 Pa (1013 mbar, 27 °C)	9,20	Nm³/h
CON/INT	Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT)	INT**	
	Brandschutzklasse	A1	
E, f	Versorgungsspannung, Frequenz	-	V

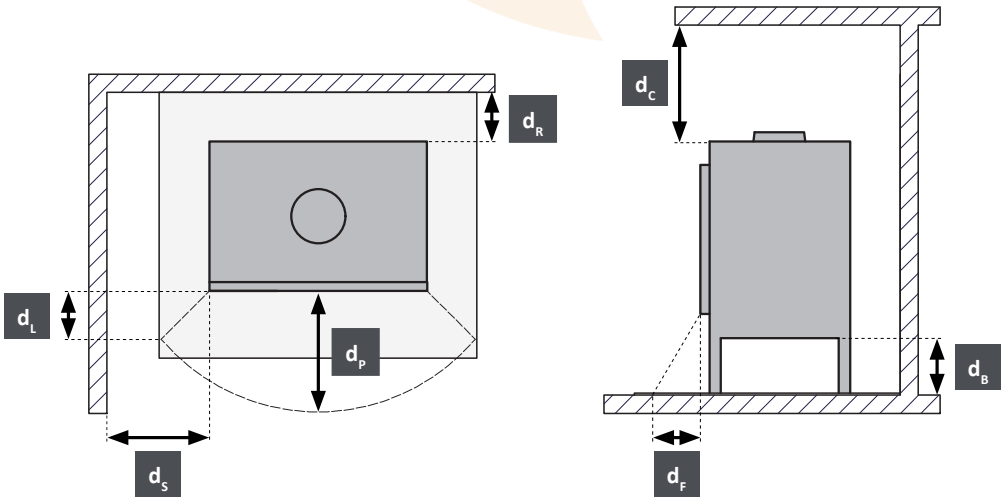
* Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe – Bezeichnung I.

** Als periodischer Betrieb wird hier der normale Gebrauch eines Kaminofens bezeichnet, d.h. legen Sie mehr Brennstoff nach, wenn das Feuer bis auf die Glut abgebrannt ist.

Technische Daten

Grundlegende technische Daten			
	Material	Edelstahl Gusseisen Keramischer Stein/ Vermiculite Glas	
	Oberflächenbehandlung	Senotherm	
	Rauchabzug	Oben / hinten	
d_{out}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	150	mm
	Frischluftstutzen-Außendurchmesser	100	mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	453	mm
H	Hauptabmessungen (Höche)	1155/1551 (HT)	mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	443	mm
m	Gewicht	164	kg
m_{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120	kg

Mindestabstände zu brennbaren Materialien			
d_R	Rückwand (gedämmtes Rauchrohr)	125	mm
d_S	Seitenwände (gedämmtes Rauchrohr)	550	mm
d_C	Decke	610	mm
d_P	Strahlungsbereich	1050	mm
d_F	Strahlungsbereich zum Boden	0	mm
d_L	Seitliche Strahlung	0	mm
d_B	Boden ohne Füße	0	mm
$d_{B'}$	Abstand von der Fülltür bis zum Boden	410	mm
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	50	mm
	Ecke	425	mm
	Der Code für das isolierte Rauchrohr	T400-N1-D-Vm-L50050-G100	



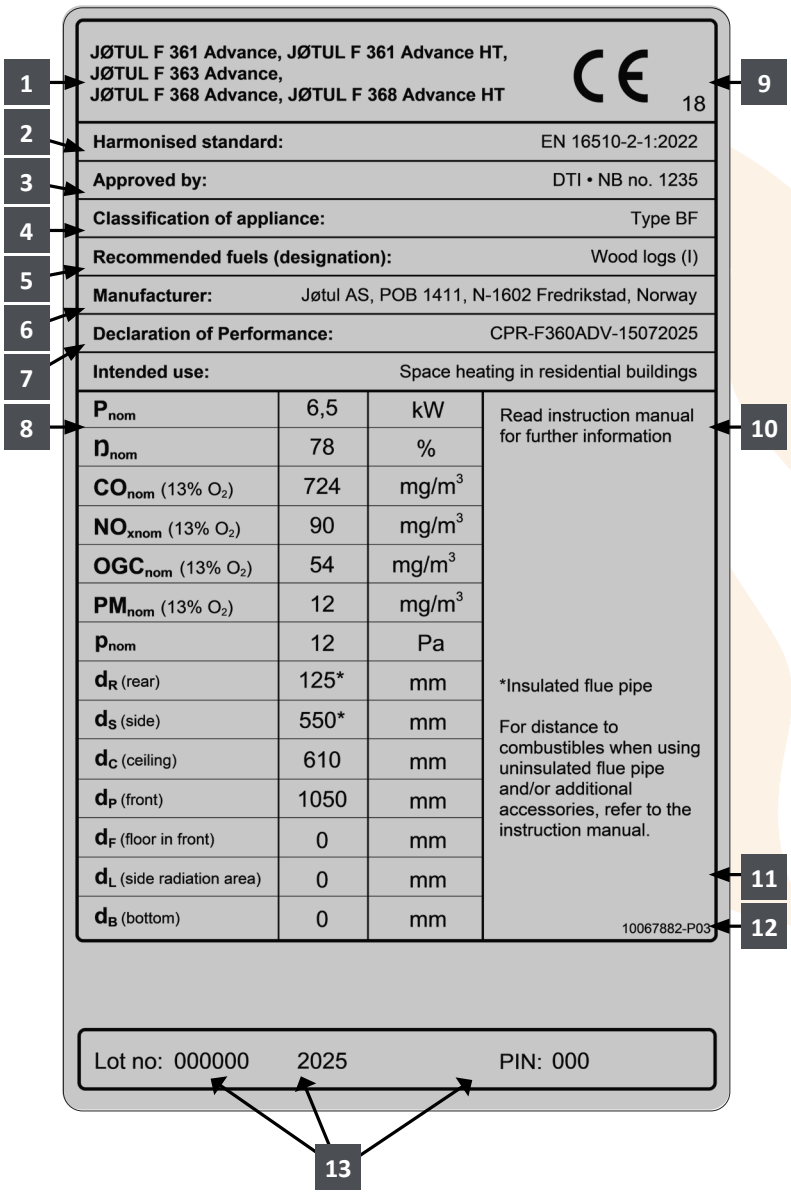
Typenschild

Alle Jøtul Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Geben Sie beim Kontakt mit Ihrem Händler oder Jøtul stets die Seriennummer an.

Typenschild



TYPENSCHILD ERKLÄRUNG

1 Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung

2 Gültige Normen

3 Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer

4 Produktklassifizierung

5 Empfohlene Brennstoffe

6 Herstellername oder eingetragene Marke

7 DOP Dokumentnummer

8 Wertetabelle:

- P_{nom} - Nennwärmeleistung
- N_{nom} - Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung
- CO_{nom} - CO Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung
- NO_{xnom} - NO_x Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung
- OGC_{nom} - OGC Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung
- PM_{nom} - Staub Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung
- p_{nom} - Unterdruck bei Nennwärmeleistung

Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

- d_R - Rückwand
- d_S - Seitenwände
- d_C - Decke
- d_P - Strahlungsbereich
- d_F - Strahlungsbereich zum Boden
- d_L - Seitliche Strahlung
- d_B - Boden (ohne Füße)

9 CE-Kennzeichnung - Jahr der Produktzertifizierung

10 Produktspezifikation

11 Elektro- und Elektronikaltgeräte

12 Typenschildnummer

13 Produktregistriernummer

3.0 Sicherheit

Hinweis: Um maximale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, müssen Jøtul-Kaminöfen von ausgebildetem Fachpersonal installiert werden.

Jegliche Veränderungen am Produkt, die durch einen Händler, Installateur oder Kunden vorgenommen werden, können dazu führen, dass das Produkt oder seine Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen arbeiten. Dasselbe gilt für die Installation von Zubehör oder Zusatzausstattung, die nicht von Jøtul geliefert wird. Dies kann ebenfalls gelten, wenn wichtige Komponenten für Funktionsweise und Sicherheit demontiert oder entfernt wurden.

In allen genannten Fällen haftet der Hersteller nicht für das Produkt und sämtliche Garantieansprüche erlöschen.

3.1 Brandschutzmaßnahmen

Jede Nutzung des Kamins stellt eine potenzielle Gefahrensituation dar. Daher müssen die folgenden Vorgaben befolgt werden:

- Die minimalen Sicherheitsabstände für die Kaminnutzung werden auf **Abb. 1** angegeben.
- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen mindestens **1050 mm** vom Kamin entfernt sein.
- Lassen Sie das Feuer vollständig herunterbrennen. Löschen Sie niemals Flammen mit Wasser.
- Ein entzündeter Kaminofen ist heiß und kann bei Berührung Verletzungen hervorrufen.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist. Asche kann heiße Glut enthalten und sollte daher in einen nicht brennbaren Behälter gefüllt werden.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem keine potenzielle Feuergefahr besteht.

Im Falle eines Feuers im Schornstein

- Schließen Sie alle Be- und Entlüftungsöffnungen.
- Halten Sie die Brennkammertür geschlossen.
- Überprüfen Sie Dachboden und Keller auf Rauch.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Vor dem erneuten Betrieb nach einem Feuer muss der Schonsteinfeger Kamin und Schornstein überprüfen, um deren vollständige Funktionstüchtigkeit sicherzustellen.

3.2 Handschuh

Benutzen Sie beim Umgang mit dem heißen Produkt Schutzhandschuhe.

3.2 Boden

Fundamente

Es muss sichergestellt sein, dass das Fundament in geeigneter Weise für den Kamin dimensioniert ist. Unter «**2.0 Technische Daten»** finden Sie Angaben zum Gewicht. Es empfiehlt sich, dass Bodenbelag, der nicht fest mit dem Fundament verbunden ist – so genannt schwimmend verlegter Belag – beim Aufstellen entfernt wird.

Fußbodenplatte

Wenn das Produkt auf einem brennbaren Fußboden aufgestellt wird, müssen nationale und lokale Baubestimmungen eingehalten werden. Die Größe der Fußbodenplatte – die den Boden unter dem Produkt und um das Produkt bedeckt – muss den nationalen und lokalen Vorgaben entsprechen. Bei Ihrem lokalen Jøtul-Händler erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Installation.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Holzfußböden

Jøtul F 360 Advance DE Series hat an seiner Unterseite einen Hitzeschild, der die Basis/Säule des Produkts gegen Hitze schützt. Das Produkt hat einen integrierten Schutz und kann deshalb auf einem Holzfußboden aufgestellt werden.

Es empfiehlt sich dass brennbare Bodenbeläge – z. B. Linoleum, Teppiche usw. – unter der Brandschutzplatte entfernt werden.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für brennbare Böden vor dem Ofen

Die Frontplatte muss den nationalen Gesetzen und Bestimmungen entsprechen.
Bei der örtlichen Baubehörde erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Aufstellung.

3.3 Wände

Abstand zu einer Wand aus brennbaren Materialien

Der Kamin ist zugelassen für die Benutzung mit einem nicht isolierten Abzugsrohr unter Einhaltung der in **Abb. 1.** aufgeführten Abstände zu Wänden aus brennbaren Material.

3.4 Decke

Über dem Ofen muss ein Abstand von mindestens **750 mm** zu einer brennbaren Decke vorhanden sein.

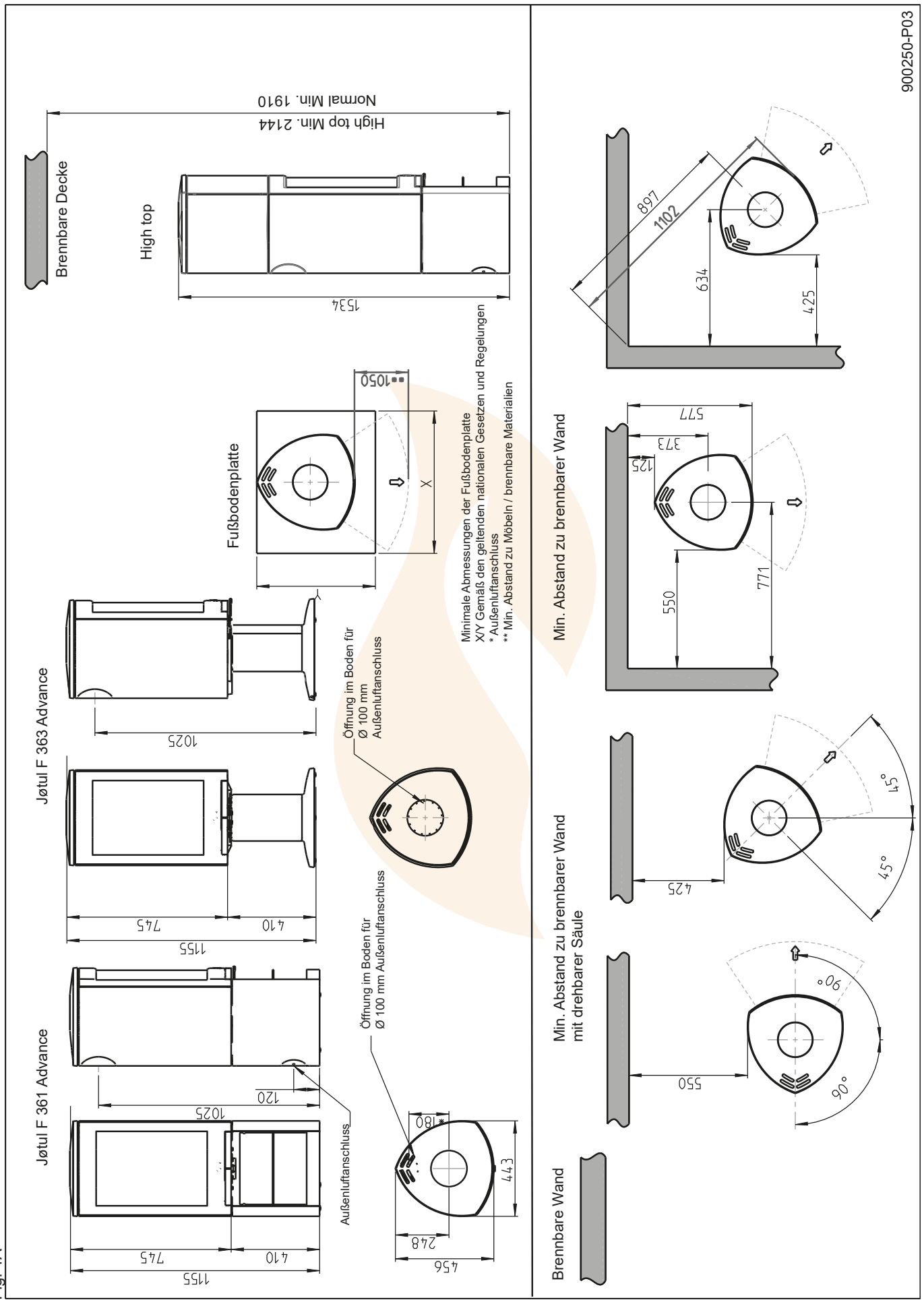

900250-P03
Brennbare Decke
High top
High top Min. 2144
Normal Min. 1910
1534
Fußbodenplatte
1050
X
Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte
X/Y Gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen
* Außenluftanschluss
** Min. Abstand zu Möbeln / brennbare Materialien
Jøtul F 363 Advance
1025
1155
745
410
Öffnung im Boden für
Ø 100 mm
Außenluftanschluss
Jøtul F 361 Advance
120
1025
1155
745
410
Außenluftanschluss
Öffnung im Boden für
Ø 100 mm Außenluftanschluss
*180
443
248
456
Min. Abstand zu brennbarer Wand
897
1102
634
425
577
373
125
550
771
Min. Abstand zu brennbarer Wand
mit drehbarer Säule
425
45°
45°
550
90°
90°
Brennbare Wand

Fig. 1A

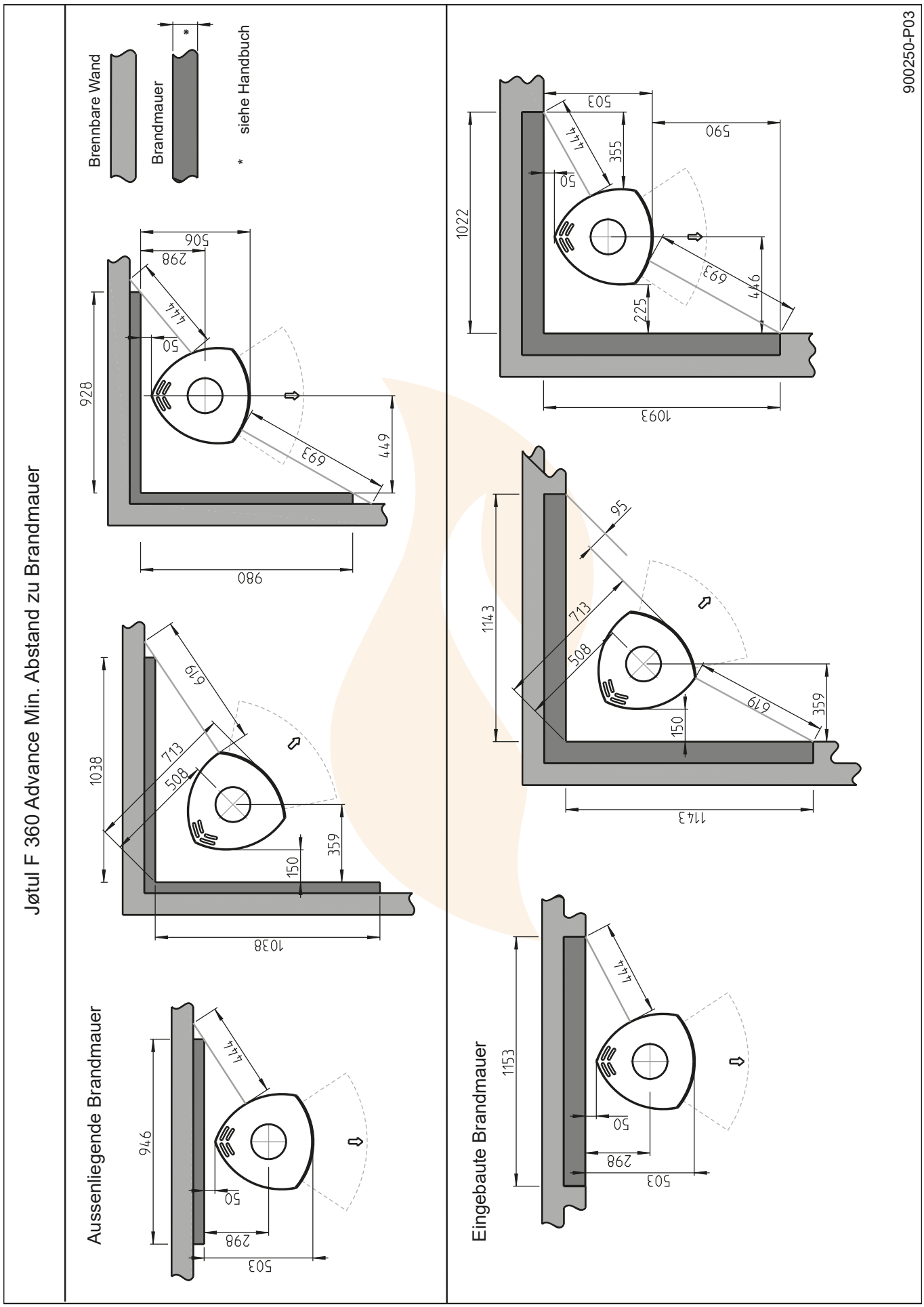
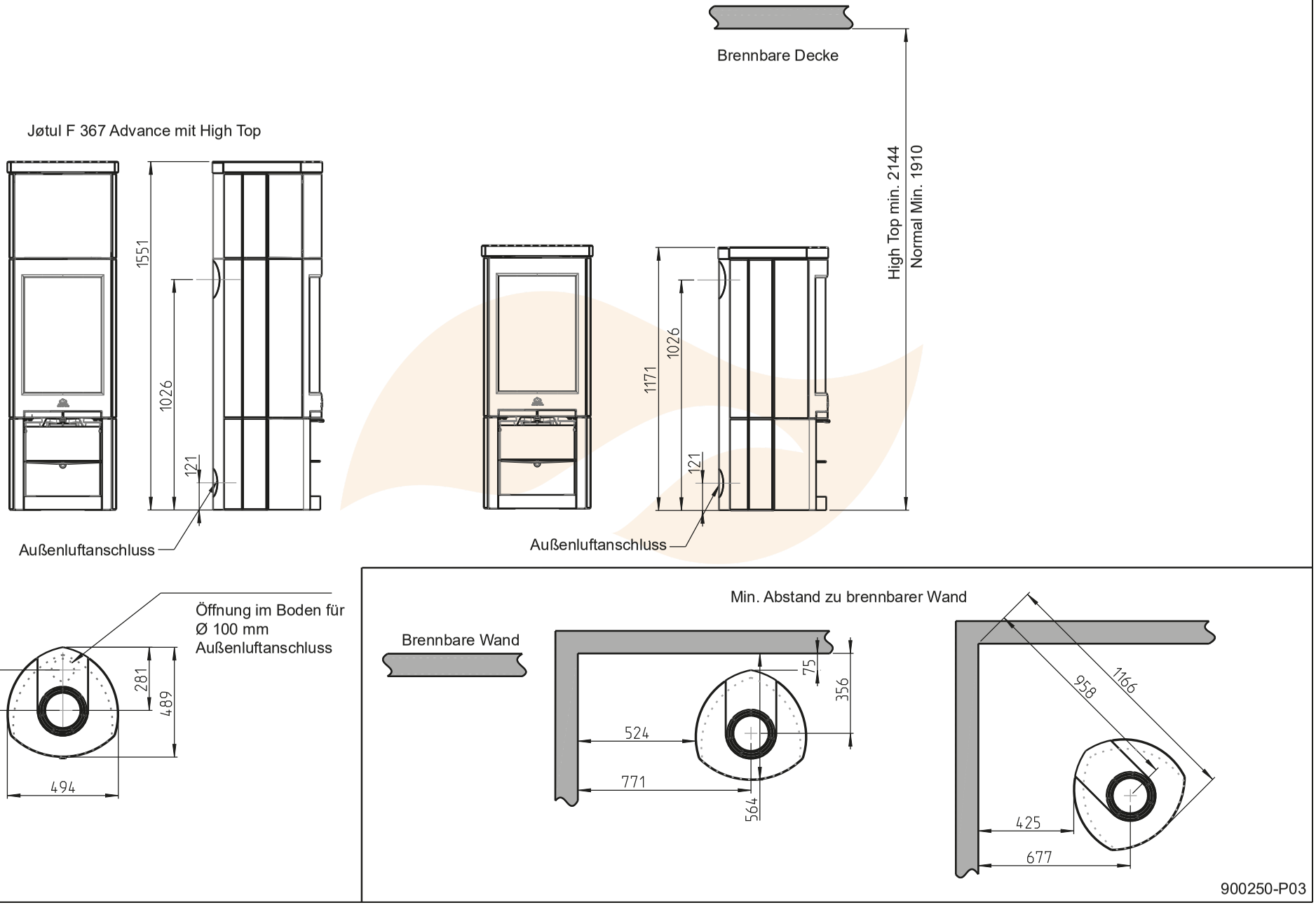
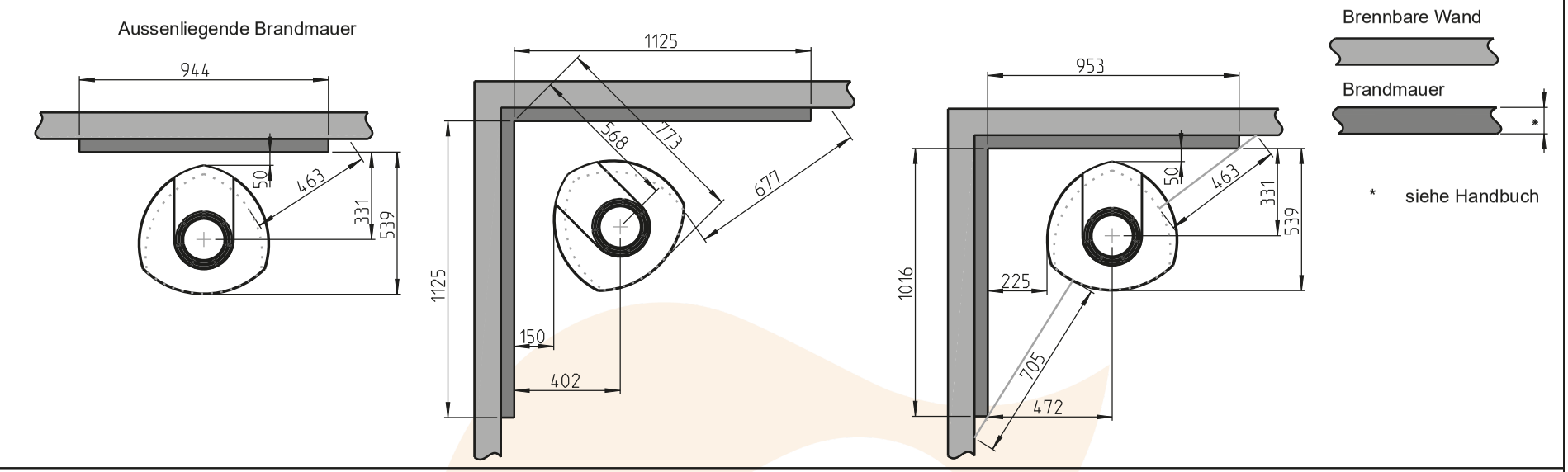

Jøtul F 360 Advance Min. Abstand zu Brandmauer
Brennbare Wand
Brandmauer
* siehe Handbuch
Aussenliegende Brandmauer
Eingebaute Brandmauer
900250-P03

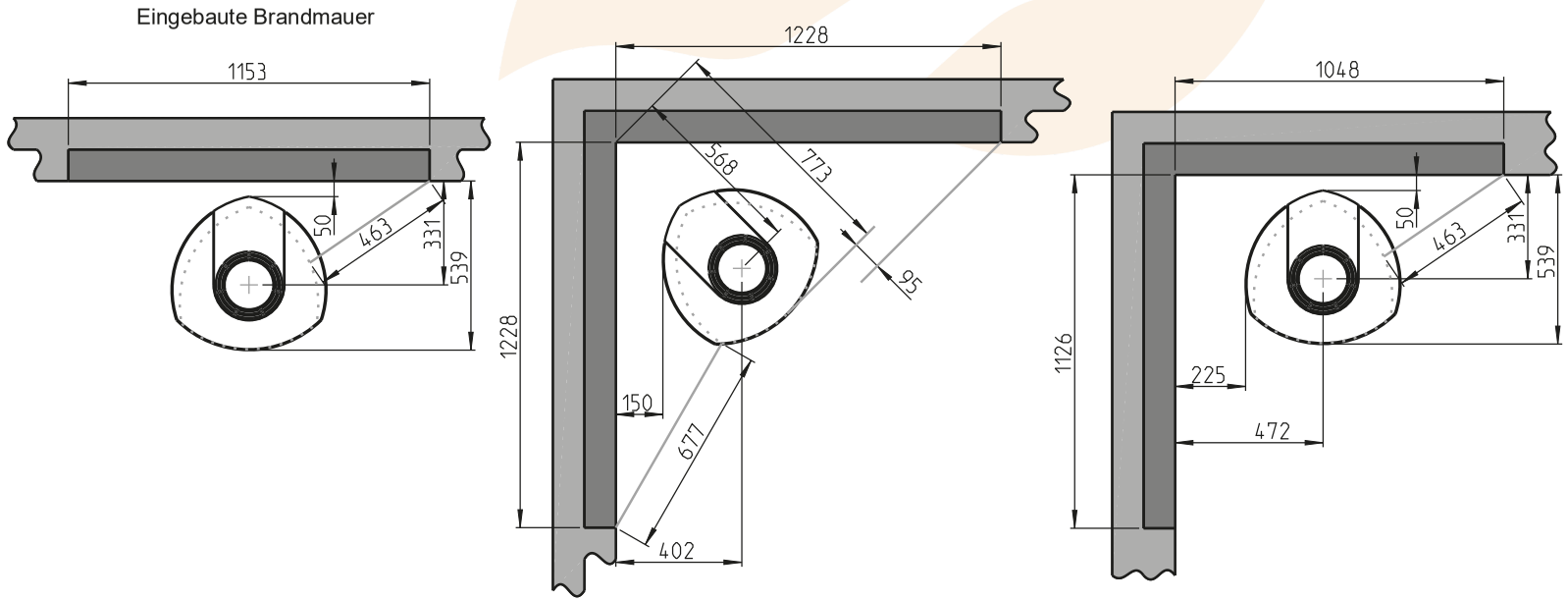
Fig. 1B

Jøtul F 367 Advance. Min. Abstand zu brennbarer Wand / Decke



Jøtul F 367 Advance Min. Abstand zu Brandmauer





900250-P03

Frischluftzufuhr

Die für eine Verbrennung benötigte Luft muss in jedem gut isolierten Haus ersetzt werden. Dies ist insbesondere in Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Diese Ersatzluft lässt sich auf verschiedene Weise beschaffen. Dabei kommt es darauf an, die Luft in den Raum zu leiten, wo sich der Kaminofen befindet. Positionieren Sie daher die Außenwandventile so nahe wie möglich am Kaminofen. Stellen Sie sicher, dass sie geschlossen werden können, wenn der Kaminofen nicht verwendet wird.

Beim Frischluftanschluss sind die nationalen und lokalen Bauvorschriften zu befolgen.

Sorgen Sie dafür, dass die Entlüftungen in dem Raum, wo der Kaminofen steht, nicht blockiert sind.

Geschlossenes Verbrennungssystem

Verwenden Sie das geschlossene Verbrennungssystem des Kaminofens, wenn Sie in kürzlich errichteten luftdichten Wohnungen leben. Schließen Sie die externe Verbrennungsluft mithilfe eines Entlüftungsrohrs über die Wand oder den Boden an.

Luftzirkulation

Die Verbrennungsluftmenge für Jøtul-Produkte beträgt ca. 20-40 m^3/h. Der Außenluftanschluss kann wie folgt direkt mit Jøtul F 360 Advance verbunden werden:

- Boden
- über einen flexiblen Schlauch von außen bzw. vom Kamin (nur, wenn der Schornstein über einen eigenen Außenluftkanal verfügt), der zum Außenluftanschluss des Produkts führt.

Abb. 2A, durch eine Außenwand

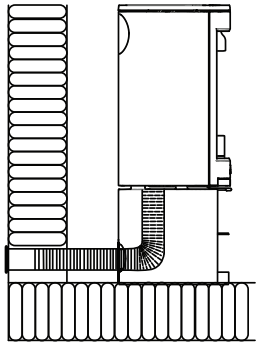


Abb. 2B, durch Fußboden und Bodenplatte

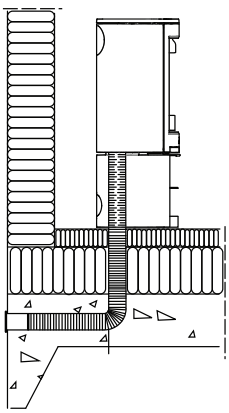


Abb. 2C, durch Fußboden und Fundament

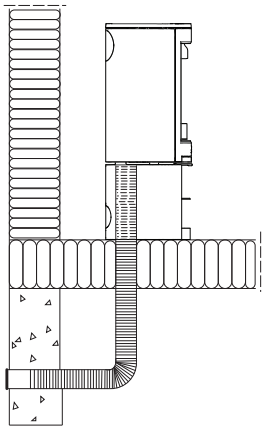
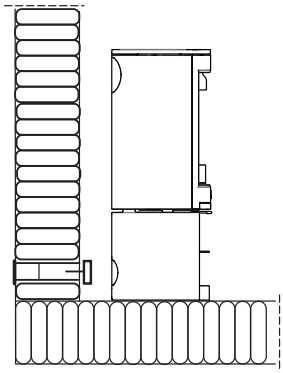


Abb. 2D, indirekt durch eine Außenwand



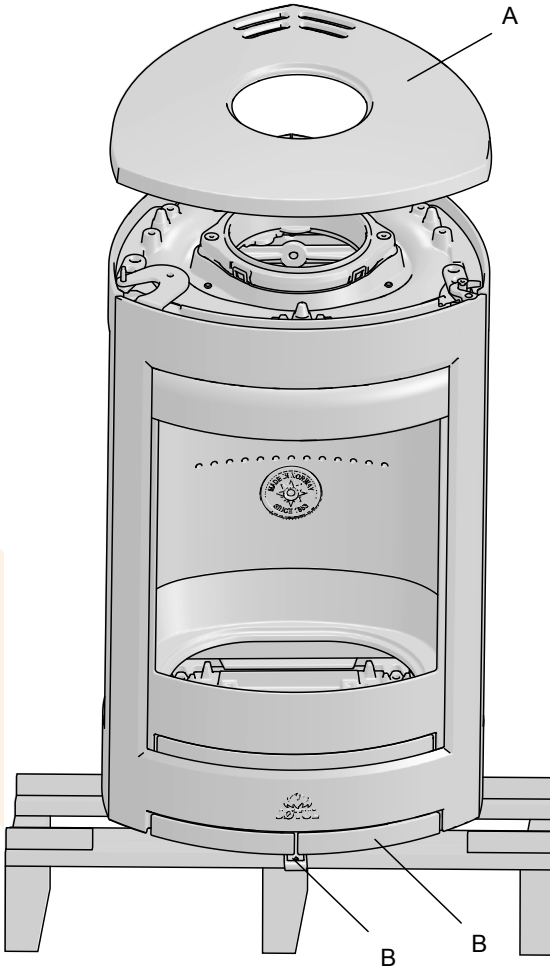
4.0 Installation

- Untersuchen Sie den Kamin vor der Installation auf Beschädigungen.
- Das Produkt ist schwer! Bei Positionierung und Installation benötigen Sie Hilfe.
- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere Haushaltsgegenstände in einem ausreichenden Abstand zum Kamin befinden, um diese vor dem Austrocknen zu schützen.
- Der Ofen muss in einem gut belüfteten Raum installiert werden. Eine gute Belüftung ist entscheidend für den effizienten Betrieb des Ofens.
- Das Gerät darf nicht mit Belüftungssystemen installiert werden, die einen Druck von weniger als -15 Pa haben.
- Dunstabzugshauben oder Abluftventilatoren, die im selben Raum oder Bereich wie das Gerät betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Wir empfehlen, Rauchmelder im Haus zu installieren.
- Die im Handbuch angegebenen Abstände gelten nur, wenn die maximale Holzmenge eingehalten wird. Sie garantieren nur den Brandschutz.
- Es kann nicht garantiert werden, dass die vorhandenen Baumaterialien den Temperaturen ohne sichtbare Veränderungen standhalten.
- Es muss sichergestellt sein, dass die Bauvorschriften und alle lokalen Gesetze bei der Installation eingehalten werden

4.1 Vor der Installation

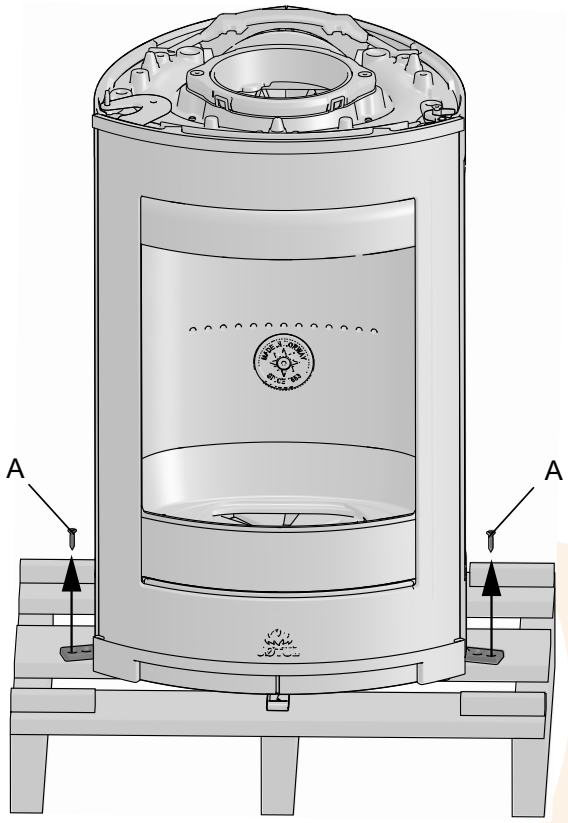
1. Das Standardprodukt wird in zwei Paketen geliefert. Eines enthält den Kamin, das andere das Unterteil oder den Sockel aus Gusseisen.
2. Entnehmen Sie beim Auspacken des Produkts den Aschenkasten und seinen Inhalt, den Feuerrost, Brennerplatten, Leitblech und Auslassleitblech. Siehe **Abb. 20, 21, 33 und 34**.
3. Wenn eine selbstschließende Funktion (Bauart 1) gewünscht wird, muss die Feder, die sich im Beipack befindet (Kat. Nr. 51012255), montiert werden. Eine Montageanleitung ist ebenfalls beigefügt (Kat. Nr. 10026101).

Abb. 3



1. Entfernen Sie die Deckplatte **(A)**.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich die Bedienungsgriffe **(B)** ungehindert bewegen.

Abb. 4

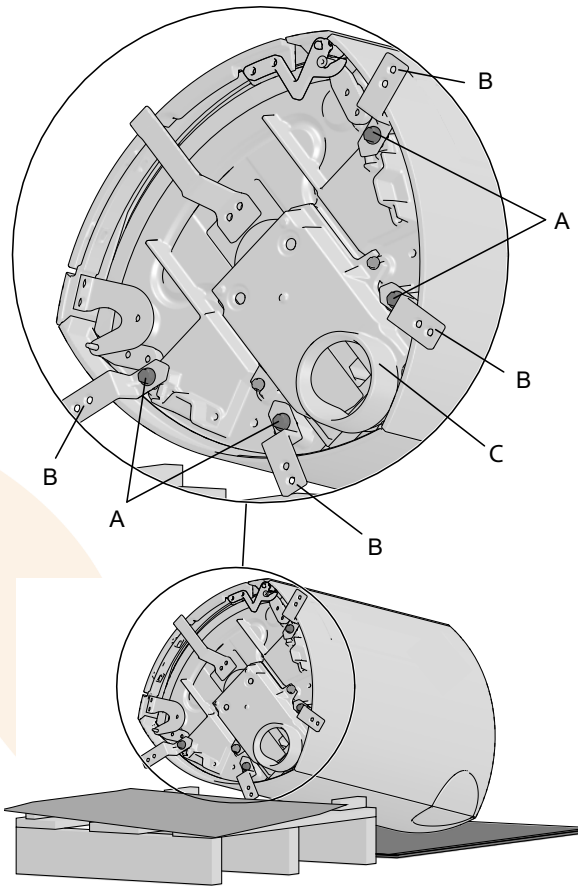


3. Entfernen Sie die 4 Transportschrauben **(A)** an den Seiten und an der Rückseite.

4.2 Installation

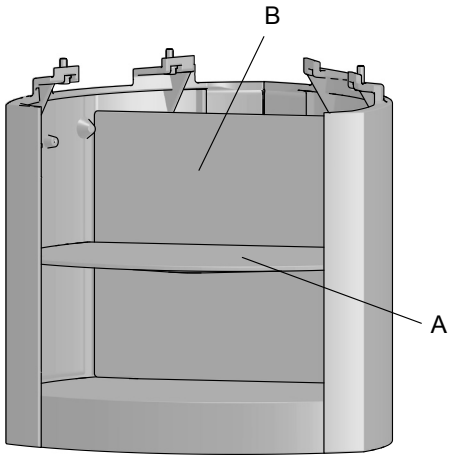
Jøtul F 361 Advance – mit Sockel

Abb. 5



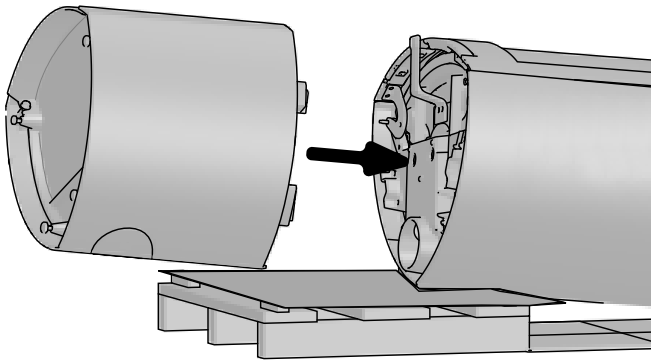
1. Breiten Sie die Kartonverpackung auf dem Boden aus. Legen Sie die andere Kartonverpackung auf die Palette, um den Anstrich zu schützen. Legen Sie auf der Palette vorsichtig die Brennkammer auf ihre Seite.
2. Lösen Sie die Schrauben **(A)** und entfernen Sie die Halterungen **(B)**. Behalten Sie 2 von den Schrauben im Fall Sie die Säule als Unterteil gewählt haben (Jøtul F 363).
3. Bei Verwendung einer Außenluftzufuhr durch den Boden muss der Außenlufteinlass **(C)** zuerst gedreht werden **(Abb. 15A).**

Abb. 6



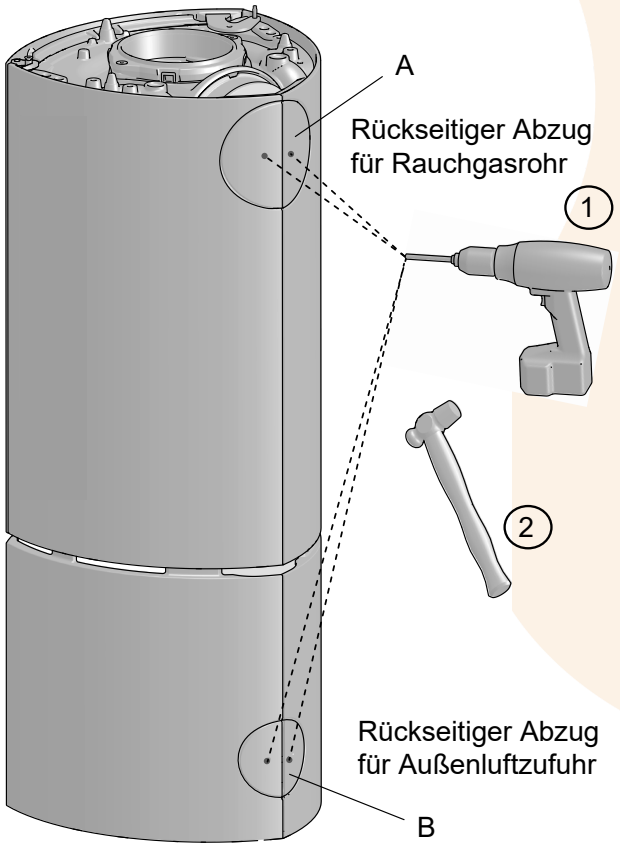
1. Bevor Sie das Unterteil an der Brennkammer anbringen, entfernen Sie das Regal **(A)** und die hintere Platte **(B)** aus dem Inneren des Unterteils.

Abb. 6b



2. Befestigen Sie das Unterteil mit den beiliegenden Schrauben (Abb. 5 B) an der Brennkammer.

Abb. 7



Rückseitiger Abzug für das Rauchgasrohr

3. Bohren Sie Löcher in die abnehmbare Abdeckung **(A)** für den Rauchabzug. Klopfen Sie danach die Abdeckung mit einem Hammer hinaus.

Rückseitiger Abzug für die Außenluftzufuhr (Zusatzausstattung)

4. Soll ein Außenluftanschluss am rückseitigen Abzug **(B)** im Unterteil angebracht werden, bohren Sie zunächst Löcher in die abnehmbare Abdeckung. Klopfen Sie danach die Abdeckung mit einem Hammer hinaus. **Hinweis: Bei Nutzung einer Außenluftzufuhr durch den Boden des Unterteils darf die Abdeckung nicht herausgeklopft werden.**

Jøtul F 361 HT Advance - Brennkammer mit Sockel und High Top



Siehe Montageanleitung
für High Top
Art. nr. 10050932

Jøtul F 368 Advance - Brennkammer mit Sockel und gusseiserne Tür für Sockel



Siehe Montageanleitung
für High Top
Art. nr. 10050932

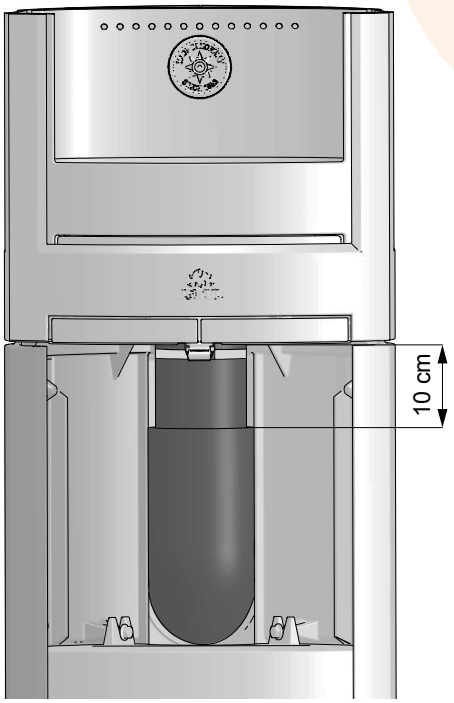
Siehe Montageanleitung
für Sockeltür
Art. nr. 10051081

4.3 Montage mit Außenluftzufuhr (Zusatzausstattung)

Jøtul F 361 – rückseitiger Abzug

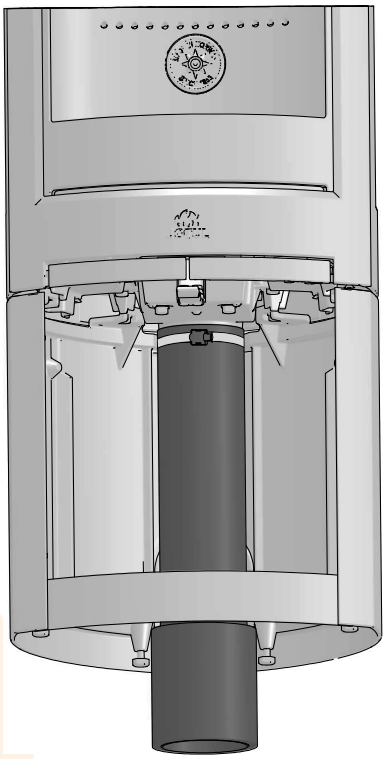
Wenn eine Außenluftzufuhr installiert werden soll, lesen Sie die Montageanweisungen für den Außenluftsatz.

Abb. 8



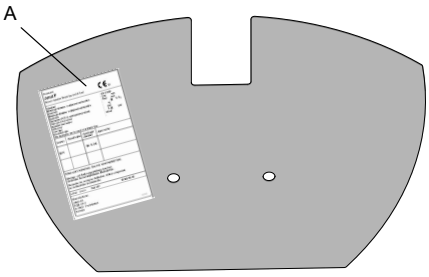
Jøtul F 361 – Außenluftanschluss durch den Boden

Abb. 9



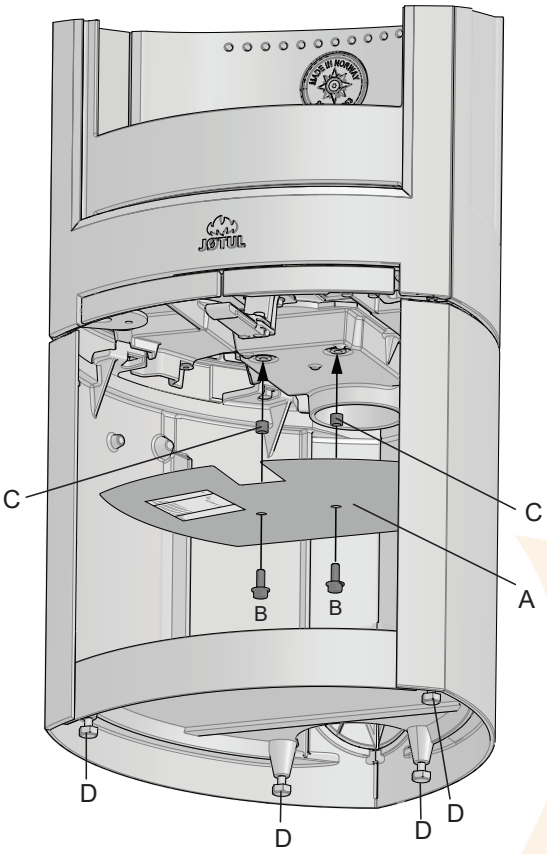
4.4 Position des Zulassungsetiketts

Abb. 10



1. Bringen Sie die das Zulassungsetikett, das sich im Inneren des Aschenkastens befindet, an der Unterseite der Hitzeschutzplatte für die Brennkammer an. *(Dieses Etikett ist wichtig für die Produktzulassung.)*

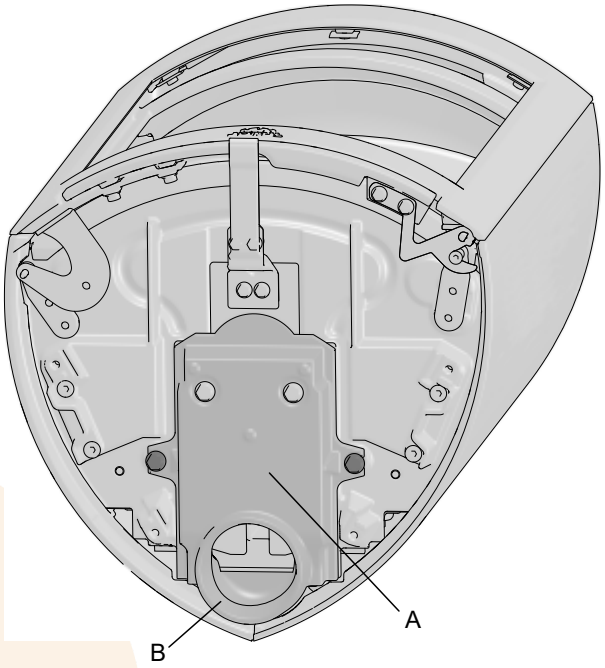
Abb. 11



1. Platzieren Sie die hintere Platte im Sockel.
2. Befestigen Sie die beiliegende Hitzeschutzplatte **(A)** mit den Schrauben **(B)** und den Hülsen **(C)** aus dem Schraubenbeutel an der Brennkammer.
3. Richten Sie das Produkt mithilfe der vier Einstellschrauben **(D)** waagerecht aus. **Hinweis:** Bei Verwendung einer Fußbodenplatte aus Glas (Zusatzausstattung) muss das Unterteil ca. 8 mm vom Boden angehoben werden, damit die Fußbodenplatte unter die Vorderkante des Unterteils geschoben werden kann.
4. Soll eine Außenluftzufuhr verwendet werden, ziehen den flexiblen Schlauch durch das Loch in der Bodenplatte und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchklemme am Abzug. Stellen Sie sicher, dass der Schlauch lang genug ist, damit keine Verbindungsstücke erforderlich sind.

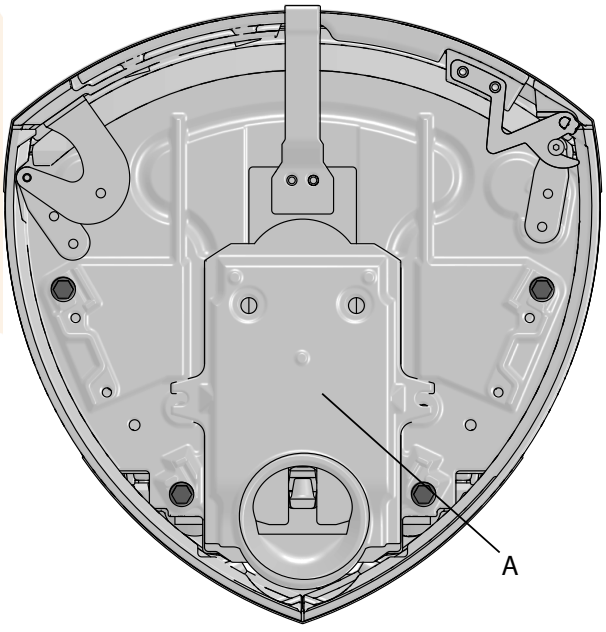
Jøtul F 363 Advance – Brennkammer mit Säule

Abb. 12

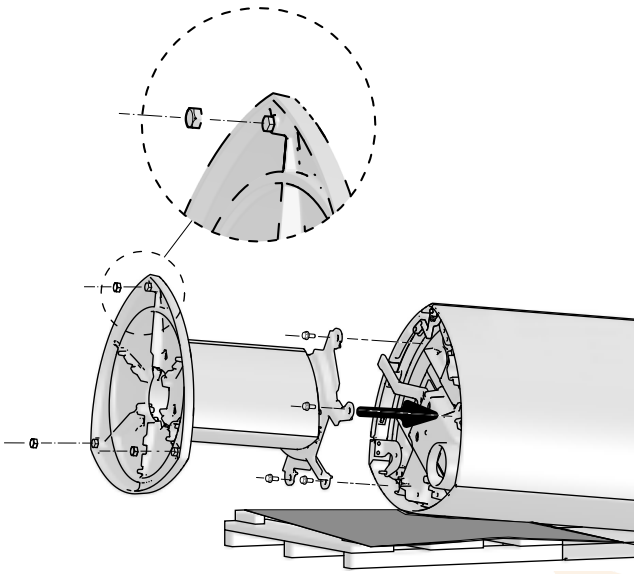


- Die Außenluftabdeckung **(A)** mit Öffnung **(B)** befindet sich standardmäßig an der Rückseite der Brennkammer

Abb. 13



Hinweis: Bei Verwendung einer Außenluftzufuhr durch den Boden muss der Außenlufteinlass zuerst gedreht werden **(Abb. 15A).**

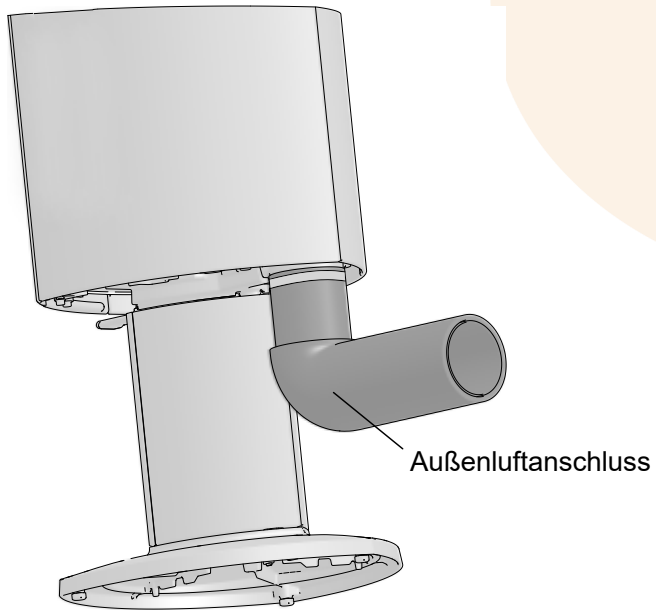


- Verwenden Sie die Schrauben aus dem Schraubenbeutel vorne, um die Säule an der Brennkammer zu befestigen. Verwenden Sie die Schrauben von den Halterungen hinten (siehe **Abb. 5A**).
- Stellen Sie das Produkt auf.

4.5 Montage mit Außenluftzufuhr (Zusatzausstattung)

Jøtul F 363 – rückseitiger Abzug

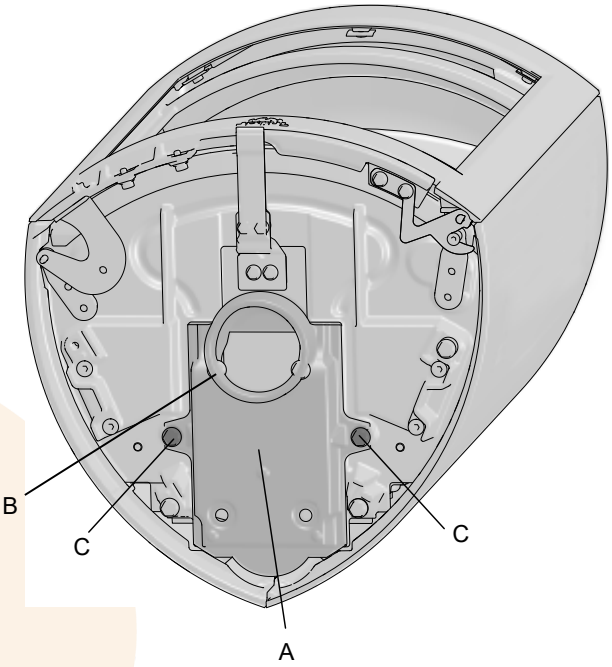
Abb. 14



Jøtul F 363 – Außenluftanschluss durch den Boden

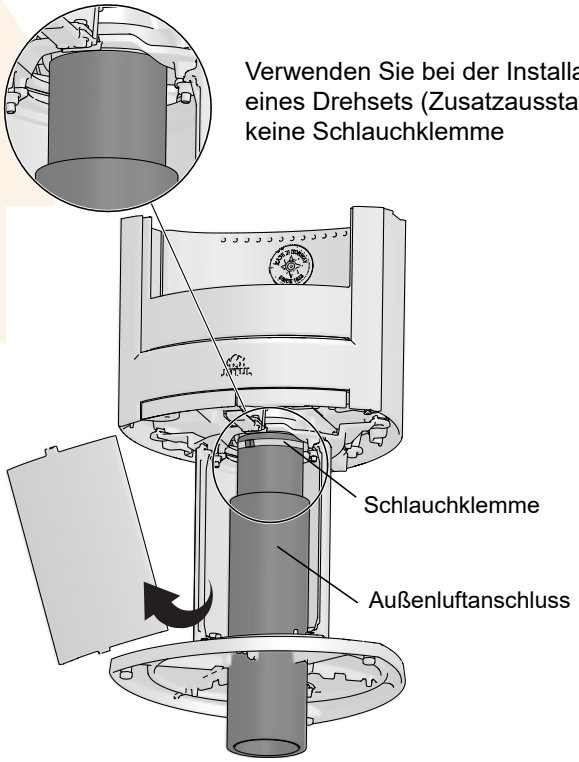
Soll Jøtul F 363 Advance mit einem Außenluftanschluss durch den Boden installiert werden, muss der Außenlufteinlass **(A)** zunächst gedreht werden.

Abb. 15



1. Lösen Sie die Schrauben **(C)**. Drehen Sie den Außenlufteinlass so, dass sich die Öffnung in der Mitte befindet.

Abb. 16



2. Der Außenluftsatz wird am Außenlufteinlass auf der Unterseite der Brennkammer befestigt. Hinweis: Soll eine Drehplatte installiert werden, ist diese zu befestigen, bevor der Kaminofen in die aufrechte Position angehoben wird. Siehe Montageanweisungen im Drehset.

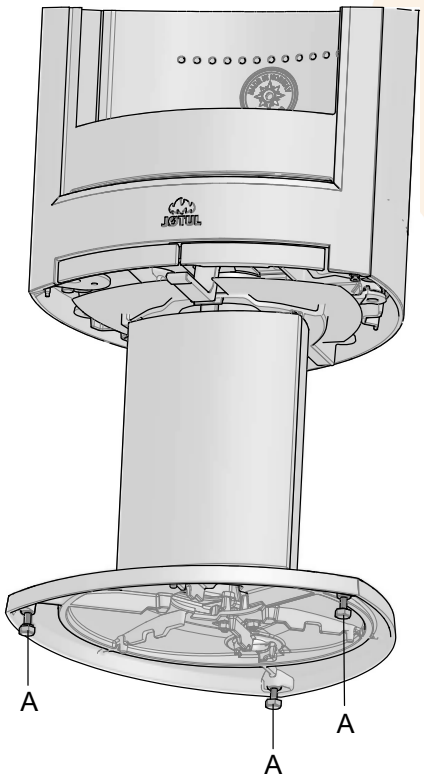
4.6 Position des Zulassungsetiketts

Abb. 17



1. Entfernen Sie die vordere Abdeckung am Sockel.
2. Bringen Sie die das Zulassungsetikett **(A)**, das sich im Inneren des Aschenkastens befindet, an der Innenseite der vorderen Abdeckung an. *(Dieses Etikett ist wichtig für die Produktzulassung.)*

Abb. 18



Richten Sie das Produkt mithilfe der 3 Einstellschrauben **(A)** aus. Hinweis: Bei Verwendung einer Fußbodenglasplatte aus Glas sollte das Produkt mithilfe der 3 Einstellschrauben etwa 8-10 mm vom Boden abgehoben werden.

4.7 Schornstein und Rauchgasrohr

- Der Kamin darf nur mit einem Schornstein und einem Rauchgasrohr verbunden werden, die für Festbrennstoffkamine mit Rauchgastemperaturen gemäß Abschnitt **2.0 Technische Daten** zugelassen sind.
- Der Schornsteinquerschnitt muss für den Kamin dimensioniert sein. Mithilfe des Abschnitts **2.0 Technische Daten** berechnen Sie den korrekten Schornsteinquerschnitt.
- Der Schornstein muss gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten befestigt werden.
- Geeignet für Mehrfachbelegung. Bei Mehrfachbelegung muss der Schornstein – abhängig von den bauseitigen Verhältnissen - laut EN 13384-2 genehmigt sein.
- Bevor ein Loch im Schornstein angebracht wird, sollte das Produkt testweise montiert werden, damit eine korrekte Kennzeichnung des Kamins und des Schornsteinlochs erfolgen kann. Die minimalen Abstände gehen aus **Abb. 1** hervor.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich am Abzug an der Rückseite und an der Oberseite gekehrt werden kann. Nutzen Sie bei Bedarf ein Rauchgasrohr mit Reinigungsklappe.
- Der empfohlene Schornsteinzug geht aus dem Abschnitt **2.0 Technische Daten** hervor. Die Rauchrohrabmessungen mit dem entsprechenden Querschnitt gehen aus Abschnitt **2.0 Technische Daten** hervor.

Hinweis: Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m ab dem Rauchgasrohreinsatz. Bei einem zu starken Zug kann ein Dämpfer für das Rauchgasrohr installiert und zur Zugminderung eingesetzt werden.

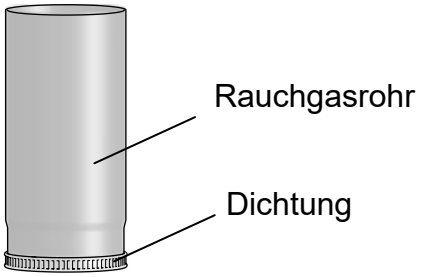
Einfluss von Wind und Wetter auf den Kaminofen

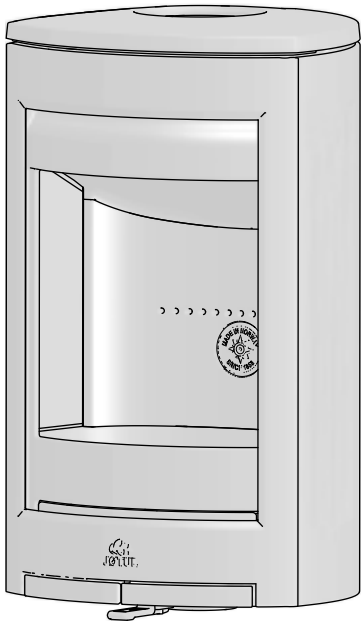
Die Leistung des Kaminofens kann maßgeblich beeinträchtigt werden, wenn verschiedene Windstärken auf den Schornstein einwirken. Eine Einstellung der Luftzufuhr kann daher notwendig sein, um eine gute Verbrennungsleistung sicherzustellen. Es kann ebenfalls empfehlenswert sein, eine Klappe im Rauchgasrohr zu installieren, um den Schornsteinzug je nach Windstärke zu regeln.

Montage des Rauchgasrohrs mit Abzug an der Oberseite

Das Produkt ist standardmäßig für einen Abzug an der Oberseite ausgelegt.

Abb. 19





3. Befestigen Sie die Dichtung am unteren Ende des Rauchgasrohrs.
4. Führen Sie das Rauchgasrohr in die Deckplatte ein.

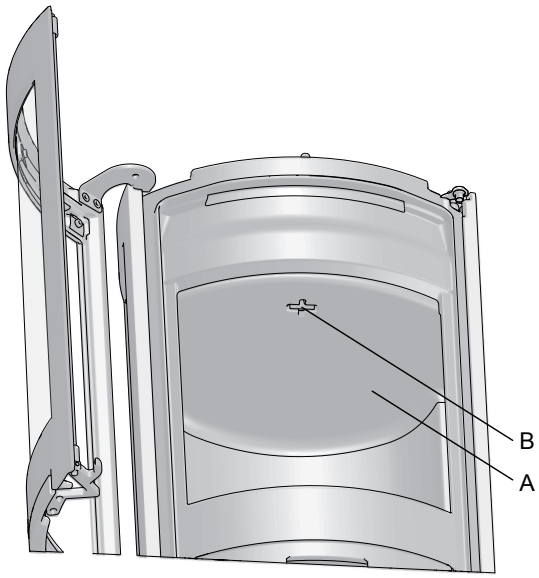
Montage des Rauchgasrohrs mit Abzug an der Rückseite

Das Produkt ist standardmäßig mit einem Rauchabzug zur Befestigung an der Oberseite ausgelegt. Für einen Abzug an der Rückseite gehen Sie wie folgt vor:

- Positionieren Sie das Produkt korrekt (siehe **Abb. 1**).

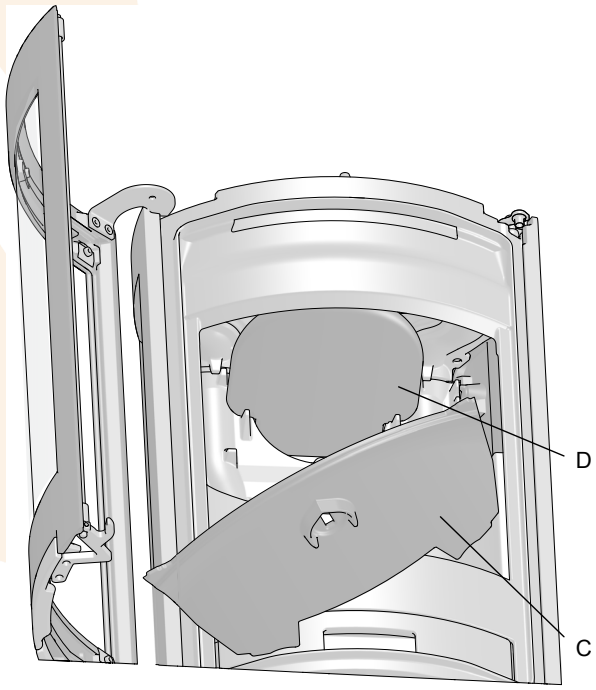
Um einen Abzug an der Oberseite in einen Abzug an der Rückseite zu ändern, entfernen Sie das Leit- und Auslassleitblech im Inneren der Brennkammer.

Abb. 20



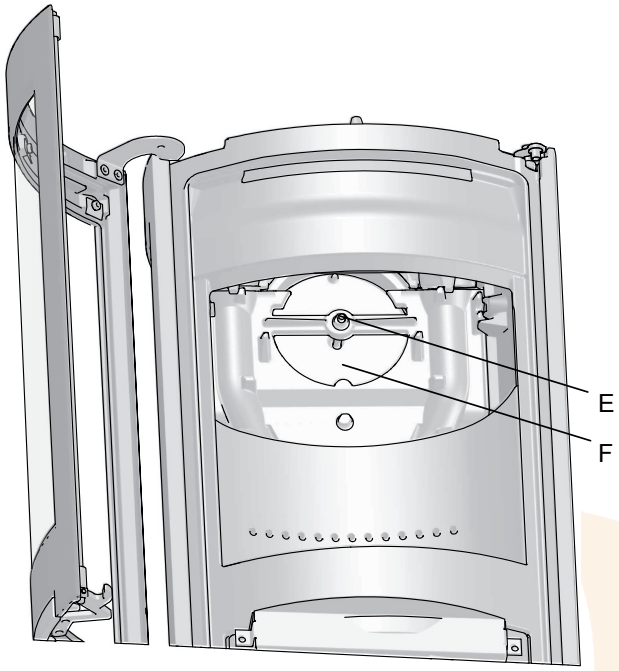
1. Heben Sie das Leitblech an. Drehen Sie den Schlüssel **(B)** um 90° im Leitblech **(A)**. Entfernen Sie danach den Schlüssel.
2. Heben Sie den hinteren Rand des Leitblechs **(A)** an und kippen Sie es heraus

Abb. 21



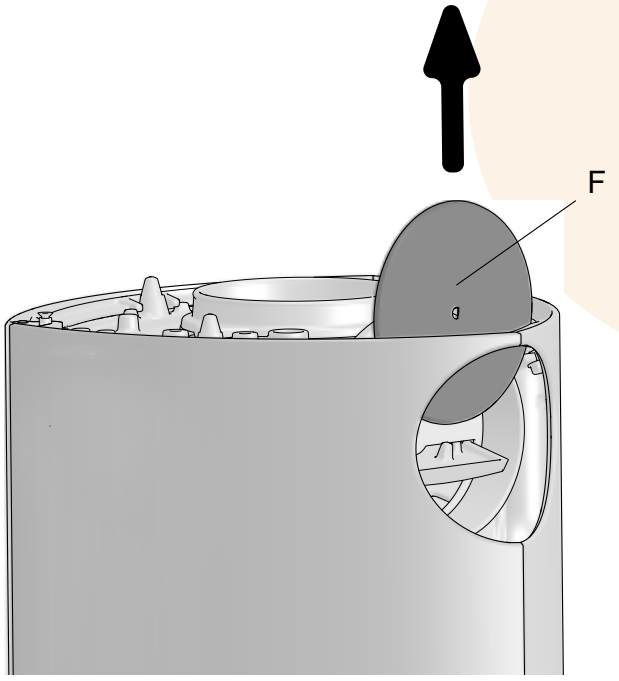
3. Heben Sie den hinteren Rand des unteren Auslassleitblechs **(A)** an und kippen Sie es heraus.
4. Entfernen Sie das obere Auslassleitblech (D).

Abb. 22



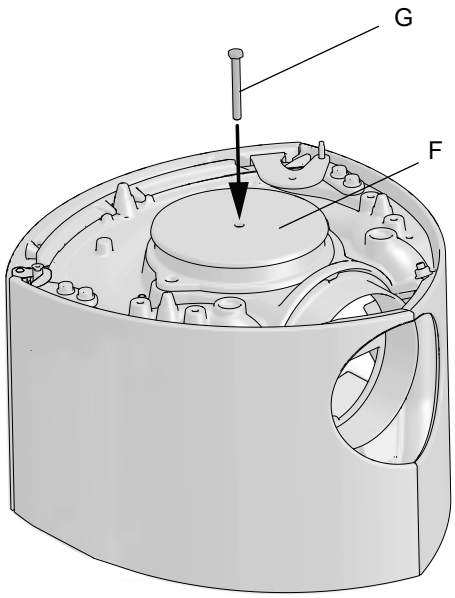
5. Lösen Sie die Schraube **(E)**, die die Abdeckung **(F)** an ihrer Position hält

Abb. 23



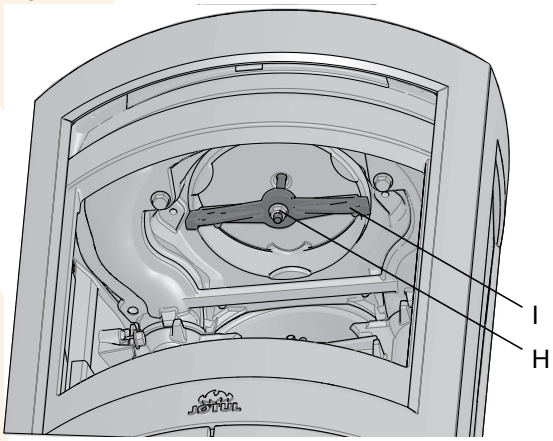
6. Ziehen Sie die Abdeckung **(F)** nach oben.

Abb. 24



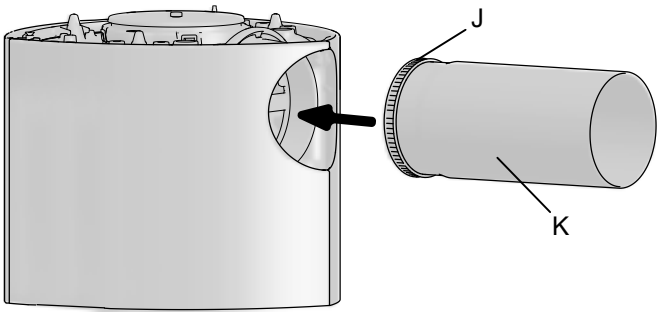
7. Positionieren Sie die Abdeckung **(F)** vom Abzug an der Rückseite im Abzug an der Oberseite und verschrauben Sie es dort **(G)**.

Abb. 25



8. Befestigen Sie die Querstrebe **(I)** des Aschenkastens mit der Schraube **(Abb. 24 G)** mithilfe der Mutter **(H)**.

Abb. 26



9. Bringen Sie die Dichtung **(J)** am Rand des Rauchgasrohrs **(K)** an.
10. Führen Sie das Rauchgasrohr in den Rauchabzug ein.
11. Legen Sie Deckplatte und Deckel zurück an ihre Position.

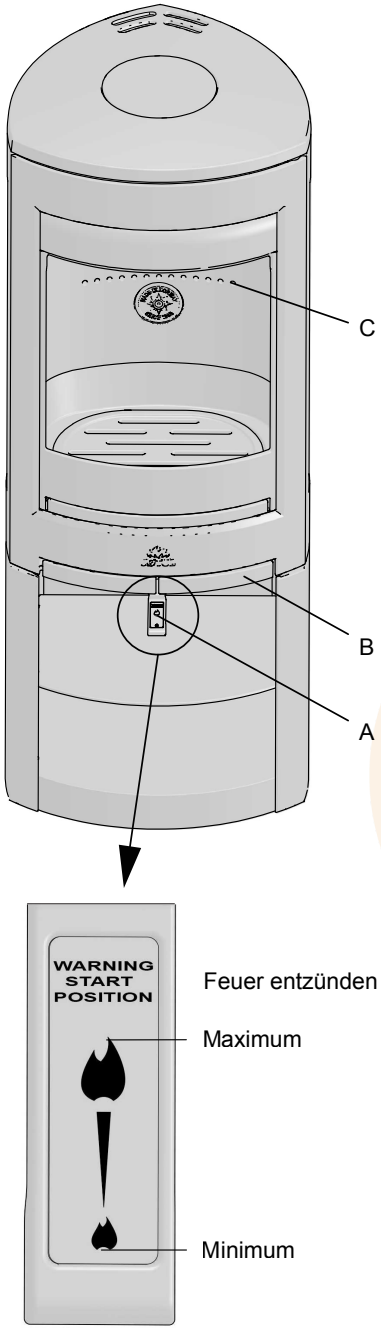
Hinweis: Die Verbindungen bzw. Rauchgasrohre müssen vollständig dicht sein. Luftlecks können eine korrekte Funktionsweise beeinträchtigen.

4.8 Leistungsprüfung

Kontrollieren Sie nach der Produktmontage stets die Bedienungsgriffe. Diese sollten sich einfach bewegen lassen und einwandfrei arbeiten.

Jøtul F 360 Advance ist mit folgenden Bedienoptionen ausgestattet:

Abb. 27



Luftzufuhr und Zündungsregler (A)
Hereingeschoben: Geschlossen
Voll herausgezogen: Geöffnet

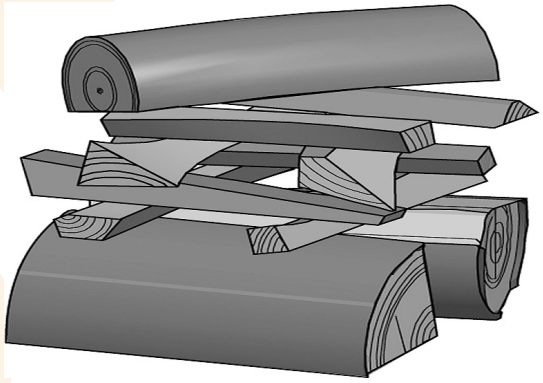
Türgriff (B):
Lässt sich durch Ziehen am Griff öffnen.

Stapelhöhe (C) für Scheite *(Die Öffnungen dürfen nicht abgedeckt sein.)*

4.9 Erstes Anmachen

- Öffnen Sie die Luftzufuhr / die Entfachungsbelüftung, durch vollständiges Herausziehen des Griffs **(Abb. 27A)**. Lassen Sie die Tür leicht geöffnet, falls erforderlich. (Verwenden Sie z.B. einen Handschuh, denn der Handgriff kann heiß werden).
- Legen Sie zwei mittelgroße Holzscheite **(Abb. 28)** auf jede Seite der Feuerstelle. Hinweis: Um eine Verrußung des Glases zu verhindern, ist darauf zu achten, dass der Scheit nicht direkt vor dem Glas liegt.
- Schieben Sie etwas zusammengedrücktes Zeitungspapier (oder Birkenrinde) zwischen die Scheite. Legen Sie dann etwas Anzündholz in einem kreuzförmigen Muster darauf, und zünden Sie das Zeitungspapier an.
- Vergrößern Sie das Feuer nach und nach, achten Sie aber darauf, dass das Holz nicht höher als die horizontalen Löcher in der hinteren Brennerplatte gestapelt ist. Siehe **Abb. 28 C**.
- Prüfen Sie, ob die Nachverbrennung (Sekundärverbrennung) beginnt. Eine gelbliche, flackernde Flamme unter der Ablenkplatte kennzeichnet diesen Vorgang am deutlichsten.
- Die gewünschte Hitzestufe regulieren Sie über die Verbrennungsgeschwindigkeit, indem Sie die Luftzufuhr entsprechend einstellen **(Abb. 27 A)**.
- Schließen Sie die Kaminofentür. Ist das Feuer entzündet, muss der Aschenkasten stets geschlossen sein.

Abb. 28



Brennholz nachlegen

Legen Sie häufig geringe Mengen von Brennstoff im Kaminofen nach. Wenn sich zu viel Brennstoff im Kaminofen befindet, kann die entstehende Hitze eine extreme Belastung für den Schornstein darstellen. Legen Sie daher nicht zu viel Brennstoff nach. Schwelende Feuer sollten vermieden werden, da diese die höchsten Emissionen verursachen. Das perfekte Feuer brennt intensiv, wobei der Rauch aus dem Schornstein nahezu unsichtbar ist.

Überhitzungsgefahr

Der Kamin darf bei seiner Benutzung niemals überhitzt werden.
Zu einer Überhitzung kommt es durch zu viel Brennstoff und bzw. oder Luft, was zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung führt. Eine Überhitzung ist daran erkennbar, dass Teile des Kamins rot glühen. Wenn dies der Fall ist, muss die Öffnung der Luftzufuhr sofort verringert werden.

Wenn Sie vermuten, dass der Kamin nicht korrekt zieht (zu viel oder zu wenig), lassen Sie sich von Fachpersonal beraten. Weitere Informationen entnehmen Sie Abschnitt **4.0 Installation (Schornstein und Rauchgasrohr**).

Kondensation

Kondensation vom Ofen, Rauchrohr oder Schornstein kann vorkommen. Dies hängt normalerweise mit feuchtem Holz oder Temperaturunterschieden zwischen Ofen und den Umgebungen zusammen.
Kondenswasser vom Ofen ist eine schwarze, teerartige Flüssigkeit. Dies sollte sofort weggewischt werden, um eine Verfärbung des Ofens, des Fußbodens und anderer Gegenteile in der Umgebung zu vermeiden.
Ein schnelles Anzünden und eine Heizung mit gutem Flammenbild reduzieren die Gefahr für Kondensation.
Bleibt die Kondensation bestehen, kann man Mineralsand im Boden des Ofens verwenden.

Entfernen der Asche

Der Jøtul F 360 Advance verfügt über einen Aschkasten, der das Entfernen der Asche vereinfacht.

1. Entnehmen Sie Asche nur bei abgekühltem Ofen.
2. Kehren Sie die Asche durch den Rost in der Ofenplatte in den Aschkasten. Nehmen Sie den Griff des Aschkastens mit einem Handschuh oder ähnlichem in die Hand, und tragen Sie die Asche hinaus.
3. Achten Sie darauf, daß der Aschkasten nicht so hoch gefüllt wird, daß keine Asche mehr durch den Rost nach unten in den Kasten fallen kann.

5.0 Tägliche Nutzung

Geruch beim erstmaligen Benutzen des Kamins

Wenn der Kamin zum ersten Mal genutzt wird, kann ein Gas mit einem leicht störenden Geruch austreten. Dies liegt daran, dass der Anstrich trocknet. Dieses Gas ist ungiftig. Dennoch sollte Raum gründlich gelüftet werden. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis sich das Gas komplett verflüchtigt hat und weder Rauch noch Geruch wahrgenommen werden können.

Tipp fürs Heizen

Hinweis: Holz, das im Außenbereich oder in einer kalten Umgebung gelagert wurden, sollten 24 h vor der Verwendung nach innen gebracht werden, damit sie Raumtemperatur annehmen können.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, den Kaminofen zu beheizen. Achten Sie jedoch stets darauf, womit Sie den Ofen befeuern. Siehe Abschnitt “Holzqualität”.

Holzqualität

Als Qualitätsholz bezeichnen wir die meisten bekannten Holzarten wie Birke, Fichte und Kiefer.

Das Holz sollten getrocknet werden, damit der Feuchtigkeitsgehalt nicht über 20% liegt.

Dazu müssen das Holz im Spätwinter gesägt werden. Zerhacken und stapeln Sie das Holz so, dass eine gute Ventilation vorliegt. Holzstapel sind mit einer Abdeckung vor Regen zu schützen. Bringen Sie die Scheite im Frühherbst in den Innenbereich und stapeln bzw. lagern Sie sie dort für den Winter.

Folgende Materialien dürfen unter keinen Umständen als Kaminbrennstoff verwendet werden:

- Hausmüll, Kunststofftüten usw.
- Angestrichenes oder imprägniertes Holz (extrem giftig).
- Schichtholzplanken.
- Treibholz

Diese Materialien beschädigen das Produkt und sind außerdem umweltschädlich.

Hinweis: Verwenden Sie nie Benzin, Paraffin, Brennspiritus oder ähnliche Substanzen, um das Feuer zu entzünden. Andernfalls besteht die Gefahr für schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts.

Verbrennung des Holzes

Der Jøtul F 360 Advance hat eine Nennwärmeleistung von 6 kW. Holzverbrauch bei Nennwärmeabgabe: ca. 6 kW. Ein weiterer wichtiger Faktor für die ordnungsgemäße Verbrennung des Holzes ist die passende Größe der Holzscheite. Die Scheite sollten folgende Maße haben:

Anzündholz:
Max. Länge: 33 cm
Empfohlener Länge: 27-30 cm
Durchmesser: 2 - 5 cm
Menge pro Feuer: 6 -8 Stück

Brennholz (Scheite):
Länge: Ca 27 - 30 cm
Durchmesser: ca. 8 cm
Nachlegen von Holz: Ca. alle 45 Minuten
Größe des Feuers: 1,6 kg (nominelle Leistung)
Menge pro Füllung: 2 Scheite

Die Nennheizleistung ist erreicht, wenn Zündungsregler und Luftzufuhr ca. 22% geöffnet **(Abb. 27 A)** und etwa 12,5 mm herausgezogen sind.

DEUTSCHLAND

Einfluss von Wind und Wetter auf den Kaminofen

Die Leistung des Kaminofens kann maßgeblich beeinträchtigt werden, wenn verschiedene Windstärken auf den Schornstein einwirken. Eine Einstellung der Luftzufuhr kann daher notwendig sein, um eine gute Verbrennungsleistung sicherzustellen. Es kann ebenfalls empfehlenswert sein, eine Klappe im Rauchgasrohr zu installieren, um den Schornsteinzug je nach Windstärke zu regeln.

Nebel kann einen erheblichen Einfluss auf den Schornsteinzug besitzen. Es kann erforderlich sein, andere Verbrennungslufteinstellungen zu nutzen, um eine gute Leistung zu gewährleisten.

5.3 Allgemeine Hinweise

- Bitte beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig!
- Tragen Sie beim Bedienen des Ofens einen Handschuh
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer geschlossen, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff und Entfernen von Rückständen, um Rauchentwicklung zu vermeiden
- Halten Sie die Zu- und Abluftöffnungen während des Betriebs frei von unbeabsichtigten Blockierungen
- Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden
- Wir raten kräftig davon, den Kaminofen über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist!

6.0 Pflege

6.1 Reinigung des Sichtfensters

Das Produkt ist mit einer Luftreinigung für das Sichtfenster ausgestattet. Durch die Luftzufuhröffnung wird Luft oben im Produkt angesaugt und an der Innenseite des Sichtfensters entlang nach unten geführt.
Dennoch verbleibt je nach den örtlichen Luftzugverhältnissen und der Einstellung der Luftzufuhr immer noch etwas Ruß am Sichtfenster. Normalerweise verbrennt der Großteil der Rußschicht bei vollständig geöffneter Luftzufuhr, und das Feuer brennt mit starker Flamme.

Nützlicher Hinweis! Verwenden Sie zur einfachen Reinigung des Sichtfensters ein mit warmem Wasser angefeuchtetes Papiertuch, und fügen Sie etwas Asche aus der Brennkammer hinzu. Reiben Sie mit dem Papiertuch über das Sichtfenster, und waschen Sie es anschließend mit klarem Wasser. Gut abtrocknen. Falls das Sichtfenster sorgfältiger gereinigt werden muss, wird ein Glasreiniger empfohlen *(beachten Sie die Gebrauchsanweisung auf der Flasche).*

6.2 Reinigung und Rußentfernung

An den Innenflächen des Kamins können sich während der Nutzung Rußablagerungen ansammeln. Ruß ist ein wirksamer Isolator und reduziert dadurch die Heizleistung des Kamins. Wenn sich bei der Nutzung des Produkts Rußablagerungen ansammeln, lassen sich diese einfach per Rußentferner beseitigen.

Damit sich im Kamin keine Schicht aus Wasser und Teer bildet, sollten sie regelmäßig hohe Feuertemperaturen zulassen. So wird die Schicht entfernt. Eine jährliche Innereinigung ist erforderlich, um die maximale Heizleistung des Produkts zu erzielen. Es empfiehlt sich, dies zusammen mit der Reinigung von Schornstein und Rauchgasrohren auszuführen.

6.3 Rauchgasrohre zum Kamin kehren

Rauchgasrohre müssen über die Rauchgasrohr-Reinigungsklappe oder die Türöffnung gekehrt werden.
Leitblech und Auslassleitblech müssen zunächst demontiert werden.

6.4 Kaminprüfung

Jøtul empfiehlt eine sorgfältige Prüfung des Kamins durch den Benutzer, nachdem das Produkt gekehrt bzw. gereinigt wurde. Untersuchen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Kontrollieren Sie ebenfalls, ob alle Verbindungen abgedichtet sind und ob die Dichtungen korrekt platziert sind. Verschlissene oder deformierte Dichtungen müssen ersetzt werden.
Reinigen Sie die Dichtungsnuten sorgfältig. Tragen Sie Keramikklebstoff auf (erhältlich bei Ihrem lokalen Jøtul-Händler) und drücken Sie die Dichtung fest an. Die Verbindung trocknet schnell.

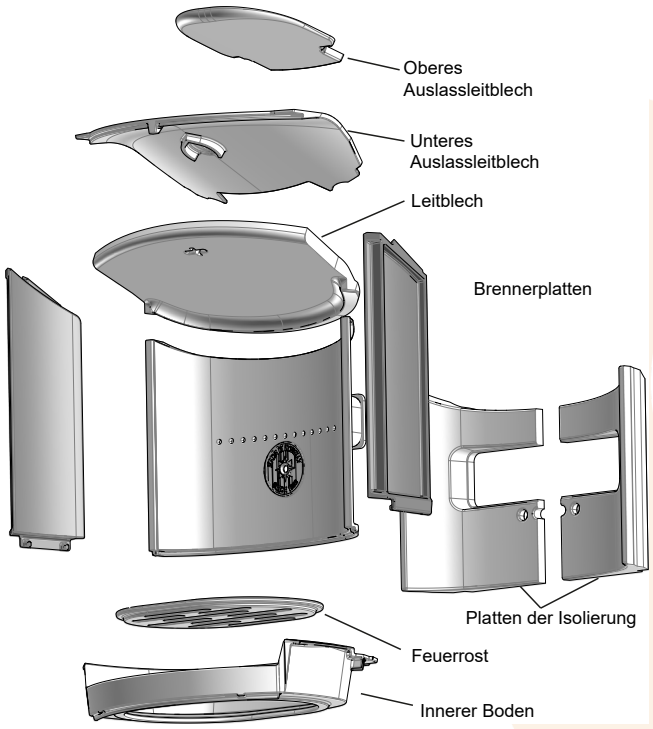
6.5 Äußere Pflege

Lackierte Produkte können nach mehreren Jahren ihre Farbe ändern. Die Oberfläche sollte gereinigt werden. Lose Partikel sind abzubürsten, bevor neue Farbe aufgetragen wird.
Wichtig! Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Ofen. Dies könnte die Farbe/Emaille dauerhaft beschädigen.

7.0 Wartung

Unberechtigte Änderungen am Produkt sind untersagt!
Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

Abb. 29

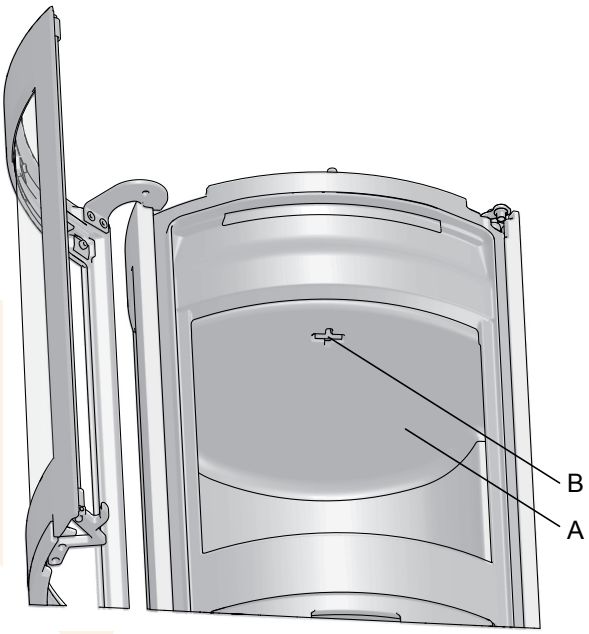


7.1 Austausch von Komponenten in der Brennkammer

Verwenden Sie die Werkzeuge mit größter Sorgfalt. Die Skamol-Verkleidung (hintere Brennerplatte) muss sorgfältig behandelt werden, um eine Beschädigung zu vermeiden.

Leitblech austauschen

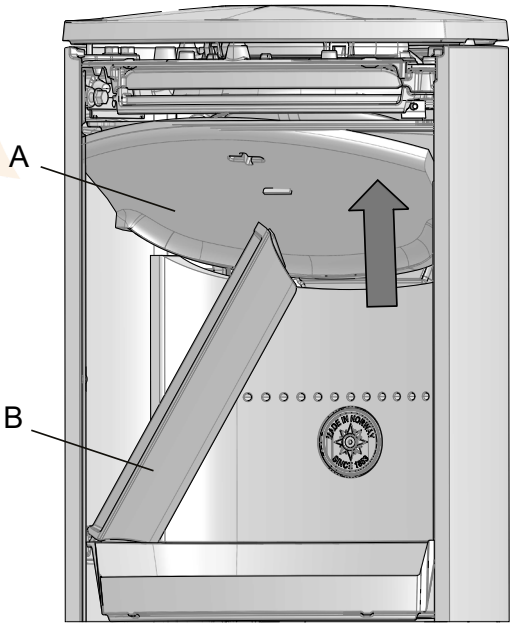
Abb. 30



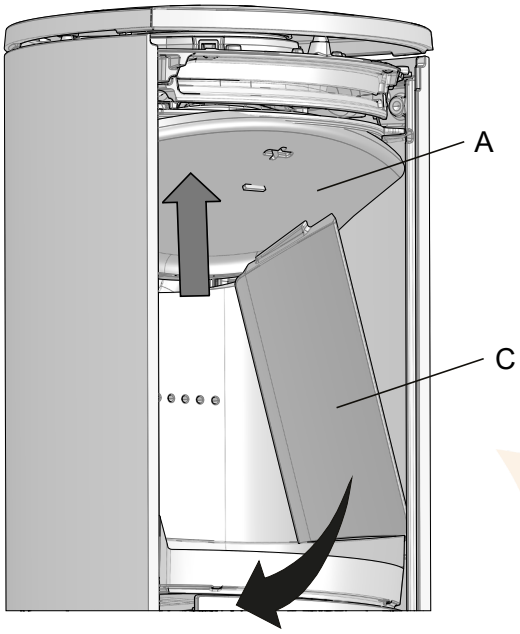
1. Heben Sie das Leitblech **(A)** an. Drehen Sie den Schlüssel **(B)** um 90° im Leitblech. Entfernen Sie danach den Schlüssel. Heben Sie den hinteren Rand des Leitblechs an und kippen Sie es heraus

Brennerplatten austauschen

Fig. 31

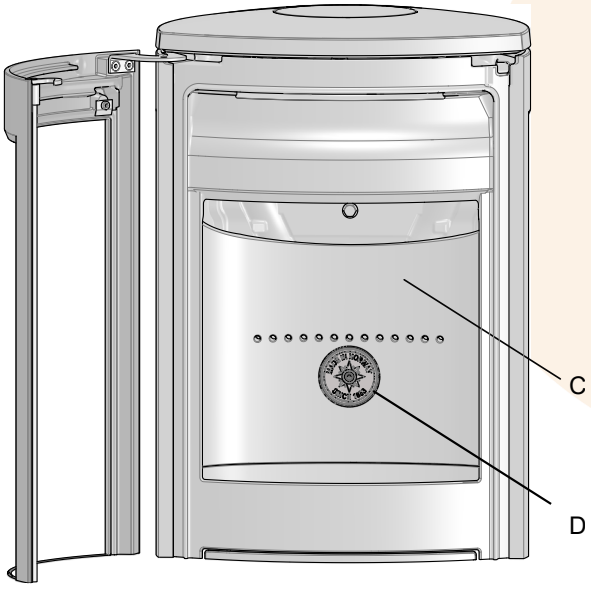


Die Rauchumlenkung **(A)** ein bisschen heben und die linke Seitenplatte **(B)** herausnehmen. **VORSICHT! Die Seitenplatten werden von der Umlenkung auf Platz gehalten. Seien Sie deshalb vorsichtig, dass sie nicht herunterfallen, wenn die Umlenkung gehoben wird.**



2. Danach die rechte Seitenplatte **(C)** herausnehmen.

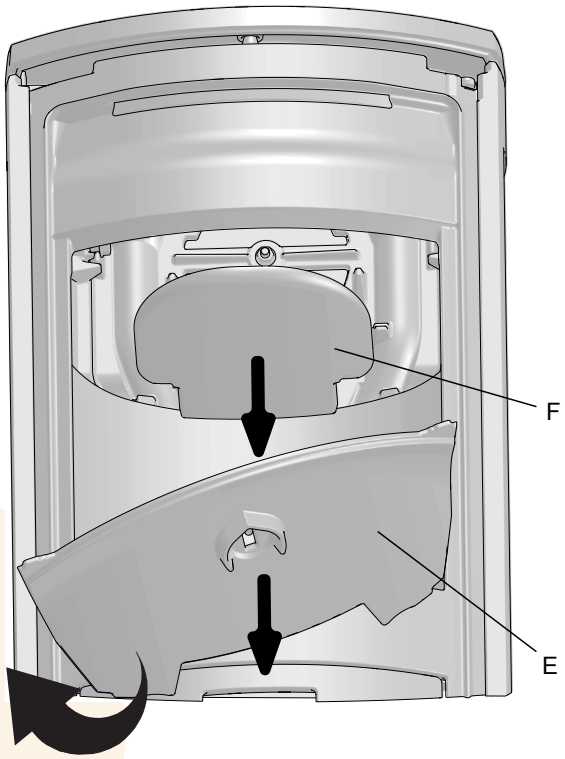
Abb. 32



3. Entfernen Sie die Brennerplatte **(C)**, indem Sie die Schrauben **(D)** in der Mitte lösen. Heben Sie sie hoch und kippen Sie die Platte heraus.

Auslassleitbleche ersetzen

Abb. 33



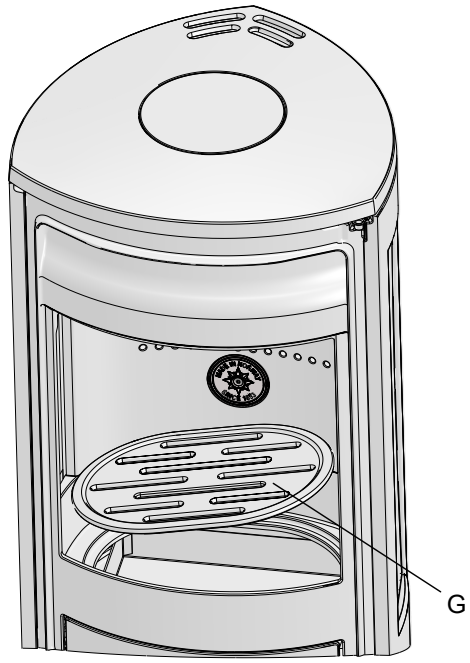
4. Die unteren und oberen Auslassleitbleche befinden sich über dem Leitblech. Entfernen Sie das untere Leitblech **(E)**, indem Sie es am rückseitigen Rand anheben und herauskippen.
5. Heben Sie das obere Leitblech **(F)** aus den Nuten und entfernen Sie es aus der Brennkammer.

Gehen Sie bei der erneuten Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

7.2 Brennerplatte/inneren Boden und Feuerrost austauschen

(Behandeln Sie die Skamol-Platte vorsichtig, um eine Beschädigung zu vermeiden, wenn Sie Werkzeuge verwenden.)

Abb. 34



1. Heben Sie das Leitblech hoch und drehen Sie den Schlüssel **(Abb. 30 B)** um 90° im Leitblech **(Abb. 30 A).** Entfernen Sie danach den Schlüssel. Heben Sie den hinteren Rand des Leitblechs **(G)** an und kippen Sie es heraus.
2. Entfernen Sie die Brennerplatte **(Abb. 31 C)** , indem Sie die Schrauben **(Abb. 31 D)** in der Mitte lösen. Heben Sie die Brennerplatte an und kippen Sie sie heraus.
3. Entfernen Sie den Feuerrost **(G)**.

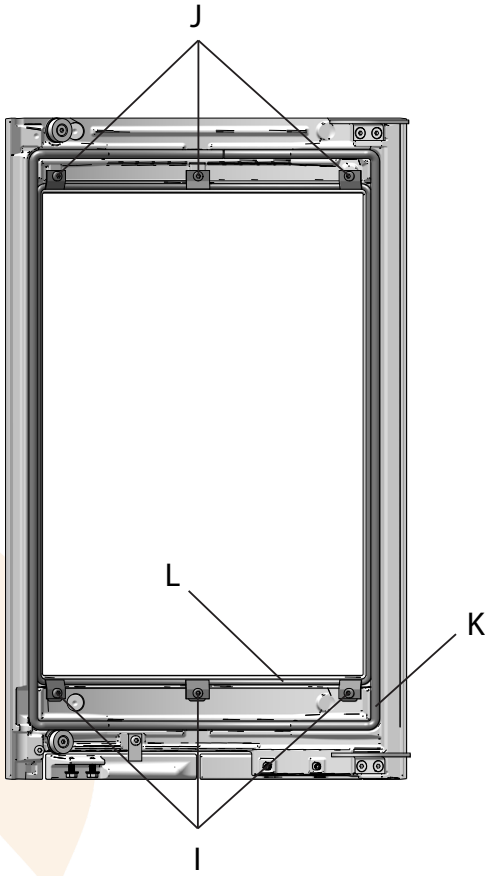
Abb. 35



4. Heben Sie den inneren Boden **(H)** an und kippen Sie ihn heraus. **Gehen Sie bei der erneuten Montage in umgekehrter Reihenfolge vor**

7.3 Glastür und Dichtungen ersetzen

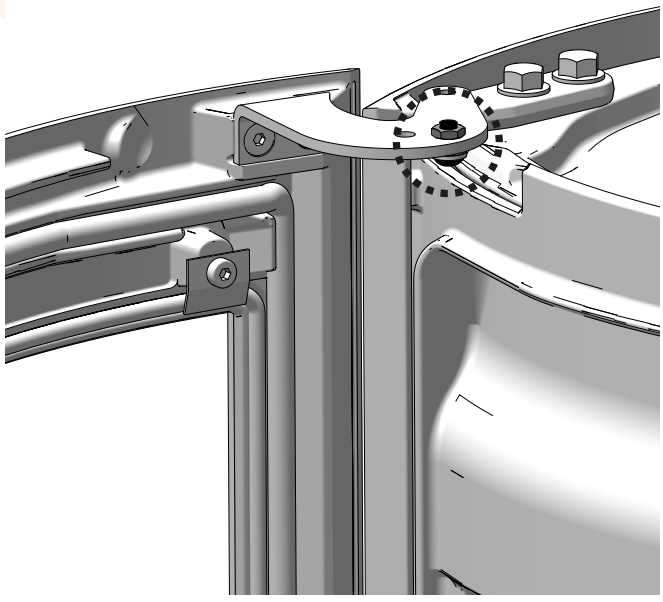
Abb. 36



5. Lösen Sie zunächst die unteren 3 Schrauben **(I)**, um die Glastür zu ersetzen. Lösen Sie anschließend die 3 oberen Schrauben **(J)**. Entfernen Sie das Glas.
6. Entfernen Sie die beschädigten Dichtungen (innerhalb von **(L)** und bzw. oder außerhalb von **(K)**. Reinigen Sie die Dichtungsnut, tragen Sie neuen Klebstoff auf und drücken Sie die neuen Dichtungen in ihre Position.

7.4 Selbstschleißende Tür

Abb. 37



1. Öffne die Tür.
2. Entfernen Sie die in der Abbildung gezeigte Schraube.

7.5 Austausch der Magnete

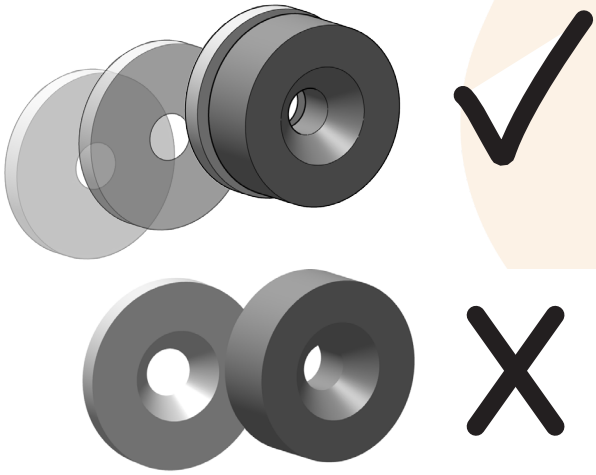
Hinweis: Bitte gehen Sie vorsichtig vor, denn die Magnete sind kräftig.

Abb. 38



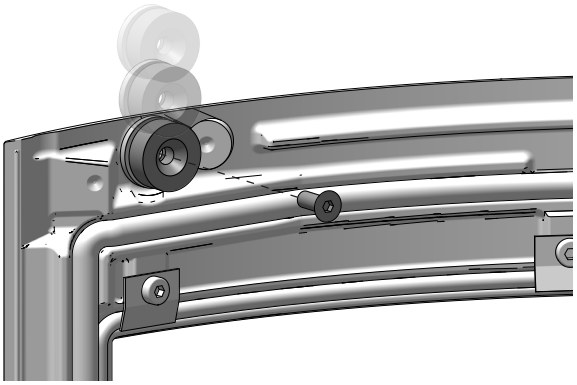
1. Bauen Sie die Schrauben der beiden Magnete wie im Bild gezeigt aus. **Tipp: Schieben Sie den Magnet mit der Scheibe seitlich von der Tür.**

Abb. 39



2. Schieben Sie die Scheibe auf den neuen Magnet. **Hinweis: Vorsicht, es besteht Quetschgefahr.**

Abb. 40



3. Schieben Sie den Magnet mit der Scheibe an die richtige Position. Sichern Sie ihn danach mit der Schraube. **Hinweis: Ziehen Sie die Schraube vorsichtig an, sodass der Magnet nicht beschädigt wird.**

8.0 Betriebsstörungen - Fehlersuche

Geringer Zug

Überprüfen Sie, ob die Länge des Schornsteins die Anforderungen nationaler Gesetze und Vorschriften erfüllt. (Weitere Informationen finden Sie unter **«2.0 Technische Daten» und «4.0 Installation» (Schornstein und Abzugsrohr)**.

Stellen Sie sicher, dass der Mindestquerschnitt des Schornsteins den im Aufstellungshandbuch unter **«2.0 Technische Daten»** beschriebenen Angaben entspricht.

Stellen Sie sicher, dass der Rauchaustritt aus dem Schornstein nicht behindert wird, beispielsweise durch: Äste, Bäume usw. Wenn der Verdacht auf zu starken oder zu geringen Luftzug im Schornstein besteht, muss zur Messung und Anpassung professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden.

Das Feuer erlischt nach kurzer Zeit

- Stellen Sie sicher, dass das Holz ausreichend trocken ist.
- Wenn im Haus Unterdruck herrscht, schalten Sie mechanische Ventilatoren ab, und öffnen Sie ein Fenster in der Nähe des Kamins.
- Sorgen Sie dafür, dass die Luftzufuhr geöffnet ist.
- Überprüfen Sie, ob die Abzugsöffnung mit Ruß verstopft ist.

Ungewöhnlich starke Rußablagerungen auf dem Sichtfenster

Leichte Rußablagerungen auf dem Sichtfenster sind unvermeidbar; die Stärke der Ablagerungen ist jedoch von folgenden Faktoren abhängig:

- Feuchtigkeit des Brennstoffes.
- Örtliche Luftzugverhältnisse.
- Einstellung der Luftzufuhr.

Normalerweise verbrennt der Großteil des Rußes, wenn die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist und das Feuer mit starker Flammenbildung brennt.

9.0 Zusatzausstattung

9.1 Dreh-Set

Dreh-Set für Jøtul F 363 Advance DE, -
Art. nr. 51050989

9.2 Fußbodenplatte

Glas - Art Nr. 50013004
Schwarze Farbe - Katalog Nr. 51012322

9.3 Gusseiserne Tür für Basis

Sort lak - art. nr. 51050944

9.4 High Top

Art. nr. 51050934

9.5 Wärmespeichersystem

Art. nr. 10026701

9.6 Außenluftanschluss- Ø 100 mm

Kat.nr. 51012164

9.7 Specksteinaufsatzkit

Kat.nr. 22052834, BP

10.0 Recycling

10.1 Recyclingverpackung

Ihr Kamin wird mit der folgenden Verpackung geliefert:

- Eine Holzpalette kann zersägt und im Kamin verbrannt werden.
- Verpackungskarton ist auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Kunststoffbeutel sind auf einem Recyclinghof zu entsorgen.

10.2 Kaminrecycling

Der Kamin besteht aus folgenden Materialien:

- Metall, das auf einem Recyclinghof zu entsorgen ist.
- Glas, das als Sondermüll entsorgt werden muss. Das im Kamin verbaute Glas darf **nicht** im normalen Glasmüll entsorgt werden.

11.0 Garantiebedingungen

1. Umfang unserer Garantie:

Jøtul AS garantiert, dass externe Gusseisenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Sie können die Garantie für die externen Gusseisenteile auf 25 Jahre ab Lieferdatum verlängern, indem Sie das Produkt im Internet unter jotul.com registrieren und die Garantieverlängerungskarte innerhalb von drei Monaten nach dem Kauf drucken. Wir empfehlen, die Garantiekarte zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren. Jøtul AS garantiert ebenfalls, dass Stahlplattenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind, und diese Garantie gilt 5 Jahre ab Lieferdatum.

Die Garantie gilt nur unter der Bedingung, dass der Kaminofen von Fachpersonal gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen sowie der Montage- und Bedienungsanleitung von Jøtul installiert wurde. Reparierte Produkte und Ersatzteile werden innerhalb der ursprünglichen Gewährleistungsfrist garantiert.

2. Folgendes ist von der Garantie ausgeschlossen:

2.1. Schäden an Verbrauchsmaterialien wie Brennerplatten, Lüftungsgittern, Rauchgasleitblechen, Dichtungen usw., da sich deren Zustand aufgrund einer normalen Abnutzung im Laufe der Zeit verschlechtert.
2.2. Schäden infolge unsachgemäßer Wartung, Überhitzung, einer Verwendung ungeeigneter Brennstoffe (Beispiele für ungeeignete Brennstoffe: Treibholz, imprägniertes Holz, Bretterverschnitt, Spanplatten usw.) oder von zu feuchtem/nassem Holz.
2.3. Installation von Zusatzausstattung zur Anpassung lokaler Zugverhältnisse, Luftzufuhr oder anderer Umstände, die sich Jøtuls Einflussnahme entziehen.
2.4. Wenn ohne Jøtuls Zustimmung oder Originalteile Änderungen/Modifikationen am Kamin vorgenommen wurden.
2.5. Schäden während der Lagerung bei einem Händler oder beim Transport von einem Händler oder während der Installation.
2.6. Produkte, die von nicht-autorisierten Verkäufern verkauft werden, wenn Jøtul ein selektives Vertriebssystem nutzt.
2.7. Verbundene Kosten (z.B. Transport-, Arbeits-, Reisekosten usw.) oder indirekte Schäden.

Pelletsöfen, Glas-, Stein-, Beton-, Emaille- und Lackoberflächen (z.B. Abplatzen, Rissbildung, Blasenbildung, Verfärbung usw.) unterliegen den nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern. Diese Garantie gilt für Käufe, die auf dem Gebiet des Europäischen Wirtschaftsraums getätigt werden. Alle Garantieanfragen müssen innerhalb eines angemessenen Zeitraums an Ihren lokalen autorisierten Jøtul-Fachhändler gerichtet werden – spätestens jedoch 14 Tage nach dem Datum, an dem der Fehler oder Defekt erkannt wurde. Siehe Händlerliste auf unserer Website jotul.com.

Wenn Jøtul nicht in der Lage ist, die Verpflichtungen in den oben genannten Garantiebedingungen zu erfüllen, wird ein Ersatzprodukt mit einer ähnlichen Heizleistung kostenlos angeboten.

Jøtul behält sich das Recht vor, jeden Austausch von Teilen oder Dienstleistungen zu verweigern, wenn die Garantie nicht online registriert wurde. Diese Garantie wirkt sich nicht auf die Rechte aus, die gemäß nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen. Das nationale Beschwerderecht gilt ab dem Kaufdatum und nur gegen Vorlage eines Kaufbelegs bzw. einer Seriennummer.

zobowiązań określonych w warunkach niniejszej gwarancji, wówczas Jøtul dokona nieodpłatnej wymiany urządzenia

z identycznymi właściwościami i parametrami grzewczymi, które zostało pierwotnie zakupione.

Jøtul zastrzega sobie prawo do odmowy wymiany części lub zapewnienia konkretnej usługi w przypadku, gdy nie dokonano rejestracji internetowej gwarancji na zakupione

urządzenie. Niniejsza gwarancja nie narusza żadnych praw, które mogą mieć zastosowanie na mocy przepisów krajowych, regulujących sprzedaż towarów konsumpcyjnych. Prawo do

złożenia reklamacji ma zastosowanie od momentu zakupu, a zgłoszenie gwarancyjne honorowane jest jedynie po okazaniu dowodu zakupu / nr seryjnego zakupionego urządzenia.

Information to Enable Better Reproduction of Tests:

- Refueling criteria used at the ITT: Mass is the default criteria. Make an explanatory note if CO_2 is used instead.
- Basic fire bed from the beginning of the test: 458 grams
- Average CO_2 value at refueling: 5.5 % (always, regardless of the refueling criteria)
- Average increment of the BFB from one refueling to the other: 25 grams

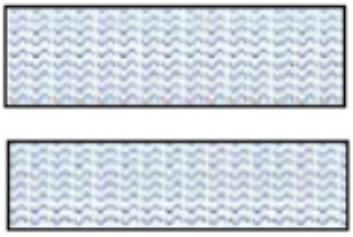
For output testing the door was closed immediately after refuelling. The primary and secondary air was 100 % for 2:30–3:00 min. After 3 minutes the primary air was closed, and the secondary air was set on 12.5 mm open. This was the setting during the rest of the test period.

Refuelling interval: 45 min

Nominel output test:



The stove on the test rig, output test



The output test fuel load

1.60 kg birch wood in total, distributed among two wood logs each 270 mm long.
The wood logs were placed at the bottom, parallel to the loading door.

Safety test



The stove on the test rig, safety test



Placement of the fuel load in the firebox

2.45 kg in total, distributed among six pieces of timber each 200 mm long and three pieces of lumber each 310 mm long. The cross dimension is 50×50 mm nominal measure.

The safety test fuel load is placed with the longest cribs at the middle and in parallel with the loading door.

Manual Version P00
EN 16510
Jøtul AS, sept. 2025

Jøtul pursue a policy of constant product development. Products supplied may therefore differ in specification, colour and type of accessories from those illustrated and described in the brochure.

Jøtul voert een beleid van voortdurende productontwikkeling. Geleverde producten kunnen daarom qua specificatie, kleur en type accessoires afwijken van de producten die in de brochure zijn afgebeeld en beschreven.

Jøtul verfolgt eine Politik ständiger Produktentwicklung. Gelieferte Produkte können daher in Spezifikation, Farbe und Zubehörtyp von den in der Broschüre dargestellten und beschriebenen Produkten abweichen.

Jøtul prowadzi politykę ciągłego rozwoju produktów. Dostarczane produkty mogą zatem różnić się pod względem specyfikacji, koloru i rodzaju akcesoriów od tych przedstawionych i opisanych w broszurze.

Quality
Our policy gives the customers quality and safety piece of mind as a result of Jøtul's vast experience dating back to when the company first started in 1853.

Kwaliteit
Ons beleid biedt klanten kwaliteit en gemoedsrust op het gebied van veiligheid, als resultaat van Jøtuls uitgebreide ervaring die teruggaat tot de oprichting van het bedrijf in 1853.

Qualität
Unsere Unternehmenspolitik bietet den Kunden Qualität und Sicherheit sowie ein gutes Gefühl, gestützt auf Jøtuls umfassende Erfahrung, die bis zur Gründung des Unternehmens im Jahr 1853 zurückreicht.

Jakość
Nasza polityka zapewnia klientom jakość oraz poczucie bezpieczeństwa, wynikające z bogatego doświadczenia Jøtula sięgającego początków firmy w 1853 roku.

Jøtul AS,
P.o. box 1411
N-1602 Fredrikstad,
Norway
www.jotul.com

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch